GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

EINFACH GUT STARTEN

Informationsbroschüre zum Studium an der Philosophischen Fakultät

Aktuelle Informationen zum Studium unter **Corona-Bedingungen** finden Sie hier: **www.uni-goettingen.de/cv-studium**

Impressum

Herausgeberin
Georg-August-Universität Göttingen
Studiendekanat der Philosophischen Fakultät
Humboldtallee 17, 37073 Göttingen

Verantwortlich
Apl. Prof. Dr. Albert Busch
Studiendekan der Philosophischen Fakultät

Projektkoordination
Lisa Katharina Müller (9., aktualisierte Auflage)

Redaktion
Lisa Katharina Müller

Schlussredaktion
Melanie Spieß, Thyll Warmbold

Autor*innen
Till Amelung, Anna Maria Beck, Markus Behme, Katja Erdmann, Né Fink, Stefanie Güther, Thale Hapke, Katherina Hartmann, Victoria Hegner, Emine Kazan, Anna Klobuchowski, Miriam van der Linden, Lisa Katharina Müller, Viktoria Müller, Hendrik Oberwinter, Claudia Owczarek, Miriam Seedorf, Tina Seufer, Ulrike Weber, Eva Wolff, Gülşan Yalçın, Lisa Zimmer

Layout und Satz
Micky Bartl (micosy.com), Adriana Fuchs

9. aktualisierte Auflage (September 2020): 500

Alle Angaben ohne Gewähr.
Stand der Angaben:

Bildnachweis:
Studiendekanat: 1, 8, 9, 10, 11, 12, 16, 19, 32, 33, 35 (oben), 36, 37, 50, 51
Schneider, Helene: 3
Hake, Claudia: 4/5
Gebler, Christoph: 6
Heller, Peter: 26
Gutowski, Lisa: 25
Malsch, Christian: 35 (unten)

Anregungen und Korrekturvorschläge bitte an
studienberatung@phil.uni-goettingen.de

Zum Geleit

Liebe Studierende der Philosophischen Fakultät,

zum Studienbeginn möchten wir Sie ganz herzlich an der Philosophischen Fakultät der Georg-August-Universität willkommen heißen.

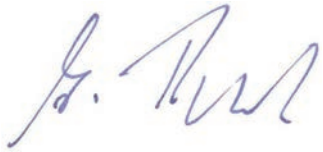
„Das Studium war die beste Zeit meines Lebens“, sagen viele Menschen rückblickend und erinnern sich daran, dass besonders die Zeit des Studienbeginns auch aufregend war – eine Zeit voller neuer Erfahrungen und Herausforderungen.

Um Ihnen in dieser neuen Situation zur Seite zu stehen und wichtige Hilfestellungen anzubieten, haben wir für Sie diese Broschüre erstellt. Auf rund 50 Seiten finden Sie in knapper und übersichtlicher Form eine Vielzahl an Informationen rund um das Studium und das studentische Leben in Göttingen. Wichtige Adressen und Anlaufstellen, studentische Organisationen, Beratungsangebote und vieles mehr gehören dazu.

Darüber hinaus finden Sie auf den letzten Seiten ein Glossar mit kurzen Erklärungen der Begriffe, die für Ihr Studium wichtig sind. Nutzen Sie die Broschüre zur Erstorientierung und als Informationsquelle.

Wenn Sie weitergehende Fragen haben, lassen Sie sich persönlich beraten: Gerne können Sie sich mit Ihren Fragen an die Mitarbeiter*innen des Studiendekanats wenden.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme, anregende Lektüre und einen guten Einstieg in Ihr Studium.



Apl. Prof. Dr. Albert Busch,
Studiendekan der Philosophischen Fakultät

INHALTS-VERZEICHNIS

Zum Geleit 3

1 Termine 6

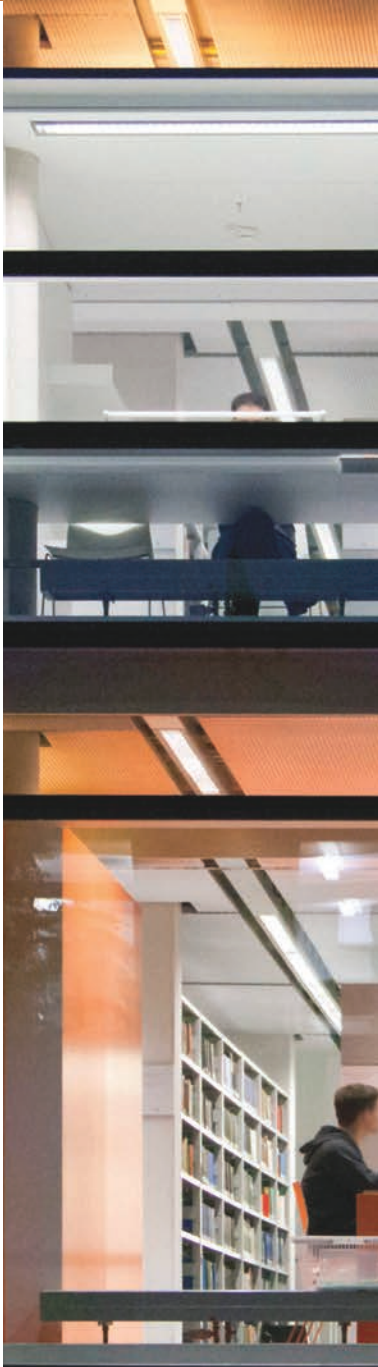
1.1 Uniweite Termine und Fristen 6
1.2 O-Phase an der Philosophischen Fakultät 7

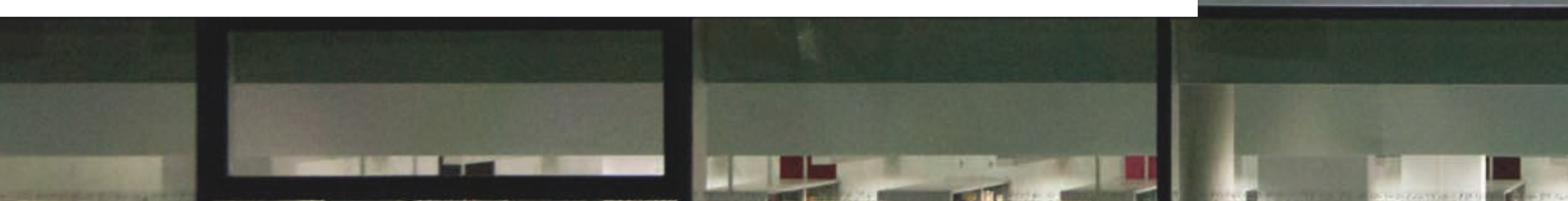
2 Studieren an der Philosophischen Fakultät 8

2.1 Die Struktur der Philosophischen Fakultät 8
2.2 Beratung und Informationen 8
2.2.1 Studienberatung des Studiendekanats 9
2.2.2 Fachspezifische Studienberatung 10
2.2.3 Prüfungsberatung des Prüfungsamts 10

3 Studienorganisation und Lehrbetrieb 11

3.1 Lehrveranstaltungen und Module 11
3.2 Studium planen 12
3.3 Stundenplanerstellung im Zwei-Fächer-Bachelor 13
3.4 Funktionen des Studienausweises 14
3.5 studIT 15
3.6 Stud.IP 15
3.7 Prüfungsanmeldung 15
3.8 CIP-Pool der Philosophischen Fakultät 16
3.9 Internationales Schreibzentrum 16
3.10 Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen 16
3.11 Der Professionalisierungsbereich und Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen an der Philosophischen Fakultät 17
3.12 Berufsorientierung an der Philosophischen Fakultät 18
3.13 Infothek des Studiendekanats 18
3.14 moveMento 18
3.15 Studienfachwechsel 19
3.16 PONS-Projekt 19





4 Wichtige Ansprechpersonen und Institutionen 20

4.1 InfoLine, Zentrale Studienberatung und Studierendenbüro . . 20
4.2 Studentenwerk 20
4.3 Studienfinanzierung 21
4.3.1 BAföG und Studiendarlehen 21
4.3.2 Stipendien 22
4.3.3 Jobben im Studium 22
4.4 Psychosoziale Beratungsstelle 23
4.5 Antidiskriminierungsberatung für Studierende 23
4.6 AStA Sozialreferat 24
4.7 Studieren mit Kind 24
4.8 Barrierefrei studieren 25
4.9 Gleichstellungsbeauftragte 25
4.10 Ideen- und Beschwerdemanagement Studium und Lehre . . . 26
4.11 Göttingen International 26
4.12 Career Service 27

5 Studentische & akademische Selbstverwaltung 28

5.1 Struktur der Uni 28
5.2 Studierendenparlament 28
5.3 AStA 29
5.4 Fachschaften, Fachgruppen und Basisgruppen 29

6 Essen, Arbeiten & Entspannen auf dem Campus 30

6.1 Essen und Trinken 30
6.2 Arbeits- und Gruppenarbeitsplätze 31
6.3 Bibliotheken 32
6.4 Ruheraum im VG 33
6.5 Autonomicum 33
6.6 Raum der Stille 33

7 Freizeit 34

7.1 UNIKINO 34
7.2 Hochschulsport 34
7.3 Theater im OP 35
7.4 Unicante 35
7.5 UniRoyal 36
7.6 Universitätschor und -orchester 36
7.7 Stilbrvch 36
7.8 Kulturticket 36

8 Glossar 37

1 Termine

Hier finden Sie die wichtigsten Termine im neuen Semester und Informationen über unsere Orientierungsphase.

Philflyer

www.uni-goettingen.de/philflyer

Die aktuellen Flyer der Philosophischen Fakultät sind abrufbar auf:

1.1 Uniweite Termine und Fristen

Die Universität Göttingen legt bestimmte Fristen und Zeiträume fest, die das jeweilige Studienjahr und Semester sowohl für Studierende als auch Lehrende strukturieren.
Alle wichtigen zentralen Fristen und Termine finden Sie unter folgendem Link:
www.uni-goettingen.de/fristen
Jedes Semester dauert sechs Monate und gliedert sich in Vorlesungszeit und vorlesungsfreie Zeit.
Das Wintersemester läuft vom 1. Oktober bis 31. März jeden Jahres. Das Sommersemester vom 1. April bis 31. September. Somit ist das komplette Jahr abgedeckt.
Die Vorlesungszeit liegt in den genannten Semesterzeiträumen, deckt im Regelfall jedoch nur 14 Wochen ab. Die restlichen Wochen im Semester sind vorlesungsfrei. In dieser Zeit finden Prüfungen (z.B. Klausuren oder mündliche Prüfungen) und Blockveranstaltungen statt und Studierende arbeiten an schriftlichen Prüfungsleistungen, die meist zum Ende des jeweiligen Semesters abgegeben werden müssen. In diesem Zeitraum können jedoch auch Praktika oder Werkstudierendentätigkeiten absolviert werden, um sich etwas dazuzuverdienen oder praktische Erfahrungen zu sammeln.

Weitere wichtige Termine für alle Studierenden sind die Fristen zur Rückmeldung und Beurlaubung sowie zu Fachwechsel und Bewerbung.

KONTAKT

Servicebüro Studienzentrale
Wilhelmsplatz 4
37073 Göttingen
InfoLine: +49 551 39-113
infoline-studium@uni-goettingen.de

1.2 Termine der O-Phase an der Philosophischen Fakultät

Die Orientierungsphase, kurz O-Phase, der Philosophischen Fakultät findet in der Woche vor Vorlesungsbeginn des Wintersemesters statt.
Während dieser Woche stellt sich das Studiendekanat vor und es gibt zentrale Vorträge der Fakultät für Bachelor- und Masterstudierende mit Informationen zur Studienorganisation und Stundenplanerstellung, zum Professionalisierungsbereich und vielem mehr.

Auch die Fächer bieten besonders am Montag und/oder Mittwoch der O-Phase spezielle Veranstaltungen für neue Studierende an. Es gibt Vorstellungen der Lehrenden, Tutorien zur Stundenplanerstellung und soziale Aktivitäten zum Kennenlernen untereinander. Die Programme der Fächer der Philosophischen Fakultät sind im O-Phasen-Tool zu finden:
o-phase.phil.uni-goettingen.de

Darüber hinaus gibt es uniweite Angebote für neue Studierende. Beispielsweise die Immatrikulationsfeier, bei welcher das Präsidium alle neuen Studierenden begrüßt, und das anschließende Forum Studium mit Infoständen vieler Göttinger Einrichtungen.

Alle uniweiten Informationen für neue Studierende sind im Starter-Paket zusammengefasst:
www.uni-goettingen.de/starter-paket

Über diesen QR-Code kommen Sie auf die zentrale O-Phasenseite der Philosophischen Fakultät:

KONTAKT

Studiendekanat der Philosophischen Fakultät
Humboldtallee 17
37073 Göttingen
Tel. +49 (0)551/ 39-21888
ophase@phil.uni-goettingen.de
www.uni-goettingen.de/philophase

2 Studieren an der Philosophischen Fakultät

Eine gute Organisation ist die Grundlage für ein erfolgreiches Studium. Vor Beginn der Vorlesungszeit erstellen Sie Ihren Stundenplan. Wir unterstützen Sie bei allen Belangen, die Ihr Studium betreffen, z.B. bei Fragen zum Professionalisierungsbereich, der Berufsorientierung oder zu Prüfungsangelegenheiten.

2.1 Die Struktur der Philosophischen Fakultät

Die Philosophische Fakultät wird von einer*einem Dekan*in geleitet. Des Weiteren gibt es eine*n Kondekan*in, eine*n Studiendekan*in sowie eine*n Prodekan*in für Forschung und strategische Innovation. Die*Der Studiendekan*in steht dem Studiendekanat vor, zu dem unter anderem das Prüfungsamt, die Studiengangskoordination und die Beratungseinrichtungen gehören. Das Studiendekanat ist für die Sicherstellung des Lehrangebots und der Studienberatung sowie für die Durchführung der Prüfungen verantwortlich(**www.phil.uni-goettingen.de/studiendekanat**). Es ist damit nicht nur für die Studierenden die zentrale Anlaufstelle, sondern ebenso für die Lehreinrichtungen der Fakultät. Dort werden auch Projekte zur Verbesserung der Studiensituation durchgeführt.

Weitere Informationen:
www.phil.uni-goettingen.de

KONTAKT

Georg-August-Universität Göttingen
Philosophische Fakultät
Tel. +49 (0) 551 39 29459
susanne.ellies-krieter@zvw.uni-goettingen.de
Humboldtallee 17, 37073 Göttingen

2.2 Beratung und Informationen

Alle aktuellen Informationen über Termine und Veranstaltungen an der Philosophischen Fakultät erhalten Sie über unseren Newsletter. Er wird an alle immatrikulierten Studierenden der Philosophischen Fakultät, die ihn abonniert haben, in regelmäßigen Abständen versendet. Alle Newsletter unter:
newsletter.phil.uni-goettingen.de

Auch auf Facebook (@philunigoe) und Instagram (@phil.unigoettingen) postet das Studiendekanat Neuigkeiten und interessante Hinweise rund um das Studium.
Sollten Sie nicht bei Facebook oder Instagram sein, finden Sie auch alle Informationen auf der Homepage der Philosophischen Fakultät: **www.phil.uni-goettingen.de**

Nutzen Sie außerdem den Downloadbereich PhilFlyer. Hier finden Sie alle aktuellen Flyer der Philosophischen Fakultät und weitere interessante Materialien über Angebote im Bereich Beratung, Freizeit und Unterstützung an der Universität:
www.uni-goettingen.de/philflyer

Darüber hinaus bietet Ihnen die Fakultät viele Beratungsangebote für Fragen aller Art, z. B.: „Wie kann ich meinen Stundenplan erstellen?“, „Welche Vorlesungen und Seminare muss ich belegen?“, „Wie kann ich mich für eine Klausur anmelden?“. „Was tue ich, wenn ich mich bei FlexNow nicht anmelden kann?“„Welche Schlüsselkompetenzen sind für mich sinnvoll?“ Für allgemeine Fragen rund um Ihr Studium können Sie sich an die Mitarbeiter*innen im Studiendekanat wenden (siehe Kapitel 2.2.1). Bei speziellen Fragen zu Ihrem Studienfach stehen Ihnen die Ansprechpersonen der fachspezifischen Studienberatung in den Seminaren und Instituten zur Verfügung (siehe Kapitel 2.2.2). Die Prüfungsberatung findet bei den Mitarbeiter*innen des Prüfungsamts statt (siehe Kapitel 2.2.3).

2.2.1 Studienberatung des Studiendekanats

Im Studiendekanat der Fakultät gibt es Beratungsangebote für viele Anliegen rund um das Studium und den Studienverlauf. Zu folgenden Themen finden Sie dort Ansprechpersonen:

Studien- und Prüfungsberatung
Hier sind Sie richtig, wenn Sie sich zu den Themen Erstellung von Stunden- und Studienverlaufsplänen, Fachwechsel, Anrechnungsverfahren von Prüfungsleistungen sowie zu Bachelor- und Masterarbeiten informieren möchten. Auch bei Fragen zum Professionalisierungsbereich, bei grundsätzlichen Informationen zu Berufsperspektiven oder Schwierigkeiten im Studium können Sie sich an uns wenden.

KONTAKT

Tel. +49 (0) 551 39 21888
studienberatung@phil.uni-goettingen.de

Veranstaltungsüberschneidungen
Die Fakultät bemüht sich, für Studierende, bei denen es zu einer Überschneidung von Pflichtveranstaltungen kommt, Alternativen zu finden.

KONTAKT

Tel. +49 (0) 551 39 26711
bachelor.koordination@phil.uni-goettingen.de

Internationale Studierende (Incomings)
Internationale Studierende unterstützen wir während des gesamten Aufenthaltes bei universitären und sozialen Angelegenheiten und organisieren ein Veranstaltungsprogramm.

KONTAKT

Tel: +49 (0)551 39 26716
international@phil.uni-goettingen.de

Die Berater*innen bieten unter der Woche Sprechzeiten sowie individuelle Termine an. Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Sprechzeiten immer auf der Homepage des Studiendekanats der Philosophischen Fakultät: **www.uni-goettingen.de/phil-beratung**

2.2.2 Fachspezifische Studienberatung

Bei speziellen Fragen zum Studium eines bestimmten Fachs wenden Sie sich bitte an die jeweils zuständige Fachstudienberatung.

Die fachspezifische Studienberatung ihres jeweiligen Faches an der Philosophischen Fakultät finden Sie unter: **www.uni-goettingen.de/phil-fsb.**

2.2.3 Prüfungsberatung des Prüfungsamts

Das Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät ist zuständig für sämtliche Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät. Die Mitarbeiter*innen des Prüfungsamts verwalten für Sie unter Verwendung der Prüfungsverwaltungssoftware FlexNow Ihren gesamten Studienverlauf, beraten Sie zu allen Prüfungsfragen und erstellen am Ende Ihres Studiums Ihr Abschlusszeugnis. Alle wichtigen Informationen sowie Anträge und Formulare erhalten Sie über die Homepage des Prüfungsamts:
www.phil.uni-goettingen.de/pruefungsamt

Insbesondere in folgenden Bereichen werden Sie im Prüfungsamt gerne beraten:

- Abgleich von eingetragenen Studienleistungen in FlexNow
- Überprüfung Ihres Studienverlaufs auf Leistungen hin, die Ihnen für den Abschluss noch fehlen
- Prüfungsmodalitäten
- Eintragung von Anerkennungen
- An- und Abmeldeprobleme in FlexNow
- Anmeldung von B.A.- und M.A.-Arbeiten sowie Fragen zum Abschlussverfahren
- Fragen zum Ausfüllen des Zeugnisantrags (insbesondere Bereich „Freiwillige Zusatzprüfungen“)
- Bestätigung des Studienverlaufs für Anträge auf Studienfinanzierung (Auslands-BAföG, KfW-Studienkredit etc.)
- Fragen zum Fachwechsel (insbesondere zu bereits absolvierten Leistungen)
- Zusammensetzung des Professionalisierungsbereichs

Die Freigabe der Prüfungsergebnisse erfolgt direkt in Ihren Fächern. Diesbezügliche Fragen richten Sie bitte an die Seminare bzw. Institute, nicht an das Prüfungsamt.

Für alle anderen Fragen rund ums Prüfungswesen sind die Mitarbeiter*innen des Prüfungsamts die richtigen Ansprechpersonen. Sie erreichen sie bevorzugt per E-Mail. Bei Bedarf können Sie sich mit Fragen zu Prüfungsangelegenheiten und Prüfungsleistungen innerhalb der Sprechstunden auch persönlich an die für Sie zuständige Person im Prüfungsamt wenden. Die Sprechzeiten, Kontaktdaten und Fächerzuständigkeiten finden Sie unter:
www.phil.uni-goettingen.de/pruefungsamt-team

3 Studienorganisation und Lehrbetrieb

Zum Studienbeginn müssen viele Dinge organisiert werden. Wichtig ist, dass Sie so schnell wie möglich Ihren Studienausweis abholen, da er viele wichtige Funktionen hat (siehe Kapitel 3.4). Auch mit den Online-Funktionen der Universität (studIT, eCampus, UniVZ, Flexnow und Stud.IP) sollten Sie sich möglichst schnell vertraut machen. Dann können Sie Ihren Stundenplan erstellen und wissen, wie Sie sich für Prüfungen anmelden können.

3.1 Lehrveranstaltungen und Module

Eine der klassischen Formen akademischer Lehre ist die Vorlesung. In ihr referieren Dozierende in Vorträgen komplexe Zusammenhänge und geben Überblicke über große Themenbereiche. Aktiver eingebunden werden Studierende in Seminaren – entweder in regelmäßigen Abständen während der Vorlesungszeit oder in Blockform –, in denen sie z. B. Themen in der Gruppe erarbeiten, um die Ergebnisse im Plenum zu präsentieren und zu diskutieren. In den letzten Jahren haben außerdem Tutorien an Bedeutung gewonnen. Dies sind i.d.R. von erfahrenen Studierenden geleitete, unterstützende Lehrveranstaltungen. Das Studium ist modularisiert und in inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Einheiten unterteilt – sogenannte Module. Ein Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen und wird stets durch eine oder mehrere Modulprüfungen abgeschlossen.

Art und Umfang jeder Prüfungsleistung ist in den Modulbeschreibungen des Modulverzeichnisses genau festgelegt. Alle Prüfungsleistungen werden studienbegleitend erbracht und dienen der Absolvierung der Module, für die ECTS-Punkte, sogenannte Credits, gutgeschrieben werden (ECTS= European Credit Transfer System). Aus den benoteten Modulen errechnet sich – gewichtet nach den Credits – am Ende des Studiums die Gesamtnote des B.A.-Abschlusses. In einem Bachelor-Studium sind insgesamt 180 Credits zu erreichen. Diese Anzahl ist nicht willkürlich gewählt, sondern folgt einem europaweiten System. Ein Credit entspricht ca. 30 Stunden Arbeitsaufwand, dem sogenannten Workload. Ein Studienjahr besteht rein rechnerisch aus 1.800 Arbeitsstunden, was somit 60 Credits ergibt. Die erforderlichen Credits werden nicht nur durch Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Fachstudium erworben, sondern ebenfalls durch Module im Professionalisierungsbereich, wo Studierende frei entscheiden können, ob sie dort Module einer fachlichen Spezialisierung oder – soweit sie zugangsberechtigt sind – Schlüsselkompetenzangebote anderer Fächer und Einrichtungen einbringen (siehe Kapitel 3.10 bis 3.14).

Maßgeblich für Ihr Studium sind grundsätzlich die Prüfungs- und Studienordnungen sowie die Modulverzeichnisse, die Sie für jedes Ihrer Fächer online in der Liste der Studienfächer von A–Z finden. Vor allem in den größeren Fächern können die Module teilweise in selbstbestimmter Reihenfolge studiert werden, was wiederum die Flexibilität hinsichtlich der Stundenplanung in den einzelnen Semestern erhöht. Den Weg zu den Prüfungs- und Studienordnungen und den Modulverzeichnissen finden Sie so:

www.uni-goettingen.de
↓
Studium
↓
Studienfächer von A-Z
↓
Studienfach auswählen
↙ ↘
Ordnungen Studienaufbau
↓
Ordnungen

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT	Fachwissenschaft (132 C) (für alle Profile identisch)		Professionalisierungsbereich (36 C)		BA-Arbeit (12C)
	Fach A	Fach B	Optionalbereich	Schlüsselkompetenzen	
a) Fachwissenschaftliches Profil	Kerncurriculum Fach A (66 C)	Kerncurriculum Fach B (66 C)	Module aus Fach A oder B (18 C)	Module frei wählbar aus dem zulässigen Angebot (18 C)	(12C)
b) Berufsfeldbezogenes Profil	Kerncurriculum Fach A (66 C)	Kerncurriculum Fach B (66 C)	Berufsfeldbezogene Module (18 C)	Module frei wählbar aus dem zulässigen Angebot (18 C)	(12C)
c) Lehramtsbezogenes Profil	Kerncurriculum Fach A (66 C)	Kerncurriculum Fach B (66 C)	Praktika, fachdidaktische und erziehungswissenschaftliche Module (26 C) sowie Schlüsselkompetenzen (10 C)		(12C)
d) Profil "Studium Generale"	Kerncurriculum Fach A (66 C)	Kerncurriculum Fach B (66 C)	Module frei wählbar aus dem zulässigen Angebot (36 C)		(12C)

Struktur des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs an der Georg-August-Universität.

3.2 Studium planen

Am Ende der Prüfungs- und Studienordnung Ihres jeweiligen Fachs finden Sie einen exemplarischen Studienverlaufsplan. Es kommt vor, dass sich die nach diesem Plan zu belegenden Lehrveranstaltungen Ihrer Fächer überschneiden. Das ist unproblematisch, wenn sie in einem regelmäßigen Turnus stattfinden oder durch ein Äquivalent ersetzt werden können. Die Pflichtveranstaltungen werden regelmäßig und oft mehrfach angeboten. Auch ist es nicht weiter problematisch, ein Modul in einem späteren oder früheren Semester zu belegen als im Studienverlaufsplan empfohlen. In einigen Studiengängen müssen die Module nicht in der numerischen bzw. chronologischen Reihenfolge des Modulhandbuchs studiert werden. Sie können die Abfolge von Modulen also oft selbst bestimmen. Insbesondere in der Sprachausbildung der philologischen Fächer ist die Modulabfolge aber vorgegeben.

In Fächern mit vielen Studierenden (z. B. Englische oder Deutsche Philologie, Geschichte oder Philosophie) wird oft ein und derselbe Veranstaltungstyp zu verschiedenen Zeiten angeboten, während Fächer mit weniger Studierenden Pflichtveranstaltungen meist nur zu einem einzigen Termin anbieten. Bei der Erstellung eines Semesterstundenplans ist es daher sinnvoll, das „kleinere" Fach vor dem „größeren" Fach zu planen. Die Planung wird so flexibler.

3.3 Stundenplanerstellung im Zwei-Fächer-Bachelor

Ein Videotutorium zur Stundenplanerstellung mit allen unten aufgeführten Schritten finden Sie unter**: www.uni-goettingen.de/phil-stundenplan**

1. Was brauche ich, um meinen Stundenplan zu erstellen?
Um einen Stundenplan zu erstellen, benötigen Sie vier Hilfsmittel:

a) Exemplarischer Studienverlaufsplan
b) Modulverzeichnis
c) UniVZ
d) Stud.IP

2. Wie gehe ich bei der Stundenplanerstellung vor?
Als Faustregel gilt: Erst das „kleinere" Fach, dann das „größere" Fach um das kleine Fach herum planen! In größeren Fächern haben Sie mehr Auswahl bei den Veranstaltungen, da diese häufig zu unterschiedlichen Zeiten angeboten werden. Beispiele für große Fächer: Germanistik- Deutsche Philologie/ Deutsch, English: Language, Literatures and Cultures, Geschichte, Philosophie.

3. Wo finde ich einen exemplarischen Studienverlaufsplan?
Der exemplarische Studienverlaufsplan ist Teil der „Fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungs- und Studienordnung" eines jeden Fachs. Dieses Dokument finden Sie bei Klick auf Ihr Fach in der A–Z-Liste (**http://www.uni-goettingen.de/studienfaecher**) unter dem Punkt „Ordnungen". Bitte öffnen Sie die neueste Version. Am Ende der Ordnung finden Sie einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der die zu absolvierenden Module des Studienganges auflistet. Im nächsten Schritt müssen Sie herausfinden, welche Veranstaltungen Sie zu einem Modul belegen müssen. Diese Informationen entnehmen Sie dem Modulverzeichnis.

4. Wo finde ich das Modulverzeichnis?
Das für Sie aktuell gültige Modulverzeichnis finden Sie als weiteres Dokument auf der gleichen Seite wie die „Fachspezifischen Bestimmungen". Im Modulverzeichnis ist unter der Angabe „Übersicht nach Modulgruppen" das Kerncurriculum des jeweiligen Fachs aufgeführt. Das Kerncurriculum definiert die Module, die Sie absolvieren müssen, um Ihre Fächer mit je 66 C abzuschließen. Klicken Sie im PDF auf das Modul, das Sie sich im exemplarischen Studienverlaufsplan herausgesucht haben. Sie springen so zur sogenannten Modulbeschreibung. Hier sind wichtige Informationen enthalten, u.a.: Name des Moduls, Creditanzahl, Lehrveranstaltungen, Prüfungsleistungen, Angebotshäufigkeit und Dauer, Zugangsvoraussetzungen.

5. Wann und wo finden die Veranstaltungen statt?
Aus der Modulbeschreibung wissen Sie nun, welche Veranstaltungen zum Modul gehören. Die Veranstaltungen sind im UniVZ eingetragen. Loggen Sie sich über den eCampus (**https://ecampus.uni-goettingen.de**) ein und wählen Sie das Vorlesungsverzeichnis. Dann klicken Sie auf ‚Philosophische Fakultät' und anschließend auf Ihr jeweiliges Fach. Nun suchen Sie die entsprechenden Veranstaltungen heraus. Überprüfen Sie immer, ob die Veranstaltung auch wirklich dem Modul zugeordnet ist, das Sie belegen möchten. Diese Informationen sind meist unter dem Punkt ‚Prüfungen/Module' enthalten. Bitte lesen Sie ggf. auch die Bemerkungen und den Kommentar aufmerksam durch, da hier oft wichtige Informationen enthalten sind, wie z. B. zu den Anmeldemodalitäten.

Um eine Veranstaltung in Ihren Stundenplan aufzunehmen, rufen Sie diese bei UniVZ auf und setzen ein Häkchen in das Kästchen „vormerken" (unter der Terminleiste). Dann klicken Sie unter dem Veranstaltungsnamen auf das Feld „markierte Termine vormerken". Sie werden direkt auf die Stundenplanansicht weitergeleitet und Ihre Auswahl ist nun dort gespeichert. Sie können dann mit dem „Zurück"-Pfeil Ihres Browsers wieder auf die Veranstaltungsübersicht wechseln und weitere Veranstaltungen aufnehmen. Ein Klick auf das Kreuz im Veranstaltungskasten in der Stundenplanansicht reicht aus, um die Veranstaltung zu entfernen. Haben Sie alle für Sie relevanten Veranstaltungen beisammen, können Sie oben rechts in der Spaltenansicht zwischen verschiedenen Ansichten wählen und eine Druckversion generieren.

6. Wo muss ich mich anmelden?
In der Regel müssen Sie sich über **Stud.IP** für die Veranstaltungen anmelden. Bitte beachten Sie die Hinweise zu den jeweiligen Anmeldemodalitäten im UniVZ. Auch Stud.IP erreichen Sie über den eCampus (**ecampus.uni-goettingen.de**). Anleitungsvideos zu Stud.IP finden Sie unter: **http://docs.studip.de/help/2.5/de/ugoe/Basis/Anleitungsvideos**. Dort finden Sie auch Anleitungsvideos zu Stud.IP. Häufig können Sie sich für die Veranstaltungen nur in bestimmten Zeitfenstern anmelden. Wenn Sie Fragen zur Anmeldung haben, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Dozent*innen bzw. an Ihr Fach.

Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung in Stud.IP eine Anmeldung in FlexNow nicht ersetzt. Wenn Sie eine Prüfung ablegen wollen, müssen Sie sich zusätzlich rechtzeitig in FlexNow dafür anmelden. Prüfungstermine sind meist im UniVZ abgebildet.

7. Ich habe Fragen zur Stundenplanung. Wo kann ich hingehen?
Wenn Sie allgemeine Fragen zur Stundenplanung oder zum Studienverlauf haben, können Sie sich gern an die Studien- und Prüfungsberatung der Philosophischen Fakultät wenden.

Wenn Sie fachspezifische Fragen, z. B. zu Modulinhalten, haben, wenden Sie sich bitte an die Fachberatung Ihres Faches. Diese finden Sie entweder auf der Seminarhomepage oder hier: **www.uni-goettingen.de/phil-fachstudienberatung**. Bei Überschneidung von Pflichtveranstaltungen können Sie diese an die Studiengangskoordination des Zwei-Fächer-Bachelors melden:
Formular zur Meldung von Überschneidungen: **http://www.uni-goettingen.de/phil-bachelor**

Weitere Beratungsangebote der Fakultät: **www.uni-goettingen.de/phil-beratung**

KONTAKT

Studien- und Prüfungsberatung
Tel.: 0551 39-21888
studienberatung@phil.uni-goettingen.de
Sprechzeiten unter:
www.phil.uni-goettingen.de/studienberatung

3.4 Funktionen des Studienausweises

Der Studienausweis (auch Chipkarte genannt) der Georg-August-Universität ist ein Sichtausweis in Chipkartenformat mit Foto und Ihren persönlichen Daten wie Name und Matrikelnummer. Außerdem stehen der Gültigkeitszeitraum auf der Vorderseite und der Barcode für die SUB (Staats- und Universitätsbibliothek) sowie Ihre Unterschrift auf der Rückseite.
Sie können mit der Karte kopieren, wenn Sie Ihr Druckkonto am Terminal der Chipkartenausgabe im Zentralen Hörsaalgebäude – auch schlicht „Glaskasten“ genannt – zwischen Hörsaal 010 und 011 oder in der SUB an der Kontrolltheke im Erdgeschoss aufgeladen haben. Die Mehrzahl der Kopierer in der Universität können Sie mit Ihrem Ausweis benutzen. Drucken können Sie ebenfalls mit Ihrem Druckkonto. Dafür müssen Sie sich an einen der PCs in der Uni setzen und den gewünschten Drucker einstellen, z. B. im Learning Resources Center (LRC) in der SUB.

Ihren Studienausweis können Sie auch in den speziell dafür ausgewiesenen Ladestationen entweder mit Bargeld oder EC-Karte aufladen und dann bequem in den Mensen oder Cafeterien der Universität bezahlen. So lässt sich das lange Warten an den Schlangen der Bargeld-Kassen vermeiden. Der Ausweis dient auch als Bibliotheksausweis, wenn Sie Bücher ausleihen, reservieren oder bestellen möchten.

Ebenso fungiert der Studienausweis als Semesterticket (Bahnticket, Busticket und Kulturticket). Mit dem Bahnticket können Studierende der Georgia Augusta Nahverkehrszüge in Niedersachsen und Bremen und zu einigen Städten in angrenzenden Bundesländern ohne weiteres Ticket oder Aufpreis nutzen. Welche das genau sind, erfahren Sie unter: **https://asta.uni-goettingen.de/angebote/semestertickets/bahn-semesterticket/**
Das Kulturticket beinhaltet viele Vergünstigungen oder sogar freien Eintritt zu kulturellen Veranstaltungen in Göttingen. Genauere Informationen hierzu gibt es unter:
https://asta.uni-goettingen.de/angebote/semestertickets/kultur-semesterticket/
Wenn Sie in Göttingen Ihren Hauptwohnsitz angemeldet haben, bekommen Sie außerdem den „HEIMVORTEIL“-Aufdruck auf Ihre Karte gedruckt, mit dem Sie von vielen Vergünstigungen der Stadt profitieren können. Sie erhalten den Aufdruck unter anderem im Glaskasten, der Chipkartenausgabe im Zentralen Hörsaalgebäude (ZHG). Näheres dazu unter: **www.aktion-heimspiel.de**

Weitere Informationen zum Studienausweis nachzulesen unter: **www.uni-goettingen.de/de/50414.html**

3.5 studIT

StudIT ist die Serviceeinrichtung der Universität Göttingen für den studentischen Internetzugang. Der umfangreiche Service von studIT wird an mehreren Beratungsstellen angeboten. Der wichtigste Standort ist die Chipkartenausgabe im Zentralen Hörsaalgebäude (ZHG). Dort erhalten Sie Ihren studentischen Nutzungsaccount, über den Sie Zugang zu vielen Systemen wie eCampus, Stud.IP, FlexNow und Ihrem universitären E-Mail-Postfach haben. Sie können u. a. Einzahlungen auf das Druck- und Kopierkonto tätigen und neue Passwörter erhalten. Hier bekommen Sie, wie im vorherigen Kapitel beschrieben, auch Ihren Studienausweis (allerdings nur Erstausweise, keine Ersatzausweise, diese müssen in der Studienzentrale kostenpflichtig abgeholt werden).
Weitere Beratungsstandorte sind das Learning Resources Center (LRC) der SUB und der Medizin (Bibliothek im Klinikum), die eine inhaltliche Beratung sowie eine Druckumgebung mit Scanner, Rechner und umfangreicher Software anbieten. Die Beratung im LRC der SUB steht Ihnen auch samstags und sonntags zur Verfügung. Öffnungs- und Beratungszeiten können Sie der studIT-Website entnehmen. Der kostenlose Studierendenaccount, der mit der Chipkarte ausgegeben wird, ermöglicht auch die Nutzung von „eduroam“, den WLAN-Netzen der Universität.
Daneben bietet studIT ein umfangreiches EDV-Kursangebot im Bereich der Schlüsselkompetenzen (mit Möglichkeit des Erwerbs von Credits). StudIT hält außerdem Informationen über die technischen Seiten des Studiums auf ihrer Webseite bereit.
http://www.uni-goettingen.de/de/79396.html

KONTAKT

studIT – IT-Service für Studierende
Tel. +49 (0) 551 39 12345
info@studit.uni-goettingen.de
Goßlerstraße 5-7, 37073 Göttingen
www.studit.uni-goettingen.de

3.6 Stud.IP

Stud.IP ist eine Internetplattform, auf der Sie sich für viele Veranstaltungen anmelden können bzw. müssen, z. B. wenn in einem Seminar nur begrenzt Plätze angeboten werden. Eine Anmeldung auf Stud.IP ist jedoch keine Anmeldung zu einer Prüfung, diese erfolgt immer über FlexNow (siehe Kapitel 3.7). Stud.IP bietet über die bloße Anmeldung für Veranstaltungen hinaus auch die Funktion, Vorlesungsskripte oder Literatur online bereitzustellen. Außerdem erhalten Sie einen Überblick darüber, wer sonst noch an den Lehrveranstaltungen teilnimmt. Über Stud.IP können Sie sowohl anderen Teilnehmenden als auch Lehrenden Nachrichten schicken, Dateien hochladen oder Diskussionen im Forum der Veranstaltung starten. Über die E-Learningmöglichkeiten hinaus bietet Stud.IP auch die Funktion, sich für Sprechstunden anzumelden sowie ein schwarzes Brett zum Anbieten und Suchen von Wohnungen, Mitfahrgelegenheiten, Büchern, Flohmarktartikeln und vielem mehr.
www.studip.uni-goettingen.de

3.7 Prüfungsanmeldung

Für jede Prüfung, auch für Wiederholungsprüfungen, müssen Sie sich selbstständig im elektronischen Prüfungsverwaltungssystem FlexNow anmelden. Eine automatische Anmeldung findet nicht statt. Loggen Sie sich dazu im eCampus mit Ihrer Studierendenkennung ein und wechseln dort auf die FlexNow-Seite. Eine detaillierte Anleitung zur Nutzung von FlexNow finden Sie unter: **www.pruefung.uni-goettingen.de.** Die angemeldeten Prüfungen sowie die Prüfungsergebnisse können unter „Studierendendaten“ überprüft werden. FlexNow versendet automatische E-Mails mit Hinweisen zu Abmeldefristen angemeldeter Prüfungen. Die Fristen für die Prüfungsan- und -abmeldungen sind für Sie auch im Statistikportal unter **https://pruefungsverwaltung.uni-goettingen.de/statistikportal,** Menüpunkt „Prüfungen“, einsehbar. Eine Anmeldung kann innerhalb vorgegebener Fristen wieder zurückgenommen werden. Nehmen Sie trotz Anmeldung nicht teil, gilt die Prüfung als nicht bestanden.

Bei Fragen zur An- oder Abmeldung wenden Sie sich bitte innerhalb der An- bzw. Abmeldefristen vorzugsweise per E-Mail an die für Sie zuständige Person im Prüfungsamt:
www.phil.uni-goettingen.de/pruefungsamt-team

3.8 CIP-Pool der Philosophischen Fakultät

Der CIP-Pool im Kulturwissenschaftlichen Zentrum (KWZ) umfasst Arbeitscomputer mit diverser Software. Das Angebot richtet sich vorwiegend an Studierende der Philosophischen Fakultät, aber auch an Studierende aller anderen Fakultäten sowie an alle Universitätsbediensteten mit einem Universitäts-Nutzerkonto. Nach Absprache mit dem Geschäftszimmer des Seminars für Englische Philologie und/oder den zuständigen studentischen Hilfskräften kann der Raum auch für Lehrveranstaltungen genutzt werden.
Weitere Informationen zur Raum- und Softwareausstattung sowie zu den Öffnungszeiten des CIP-Pools finden Sie unter:
www.uni-goettingen.de/phil-cippool
Alternativ können Sie jederzeit die PC-Arbeitsplätze in der Bereichsbibliothek des KWZ nutzen:
https://www.sub.uni-goettingen.de/standorte-raumangebote/raumangebote/arbeitskabinen-buecherwagen/#c8221

KONTAKT

CIP-Pool der Philosophischen Fakultät
Tel. +49 (0) 551 39 21180
cipphil@uni-goettingen.de
KWZ 2.602
Heinrich-Düker-Weg 14, 37073 Göttingen

3.9 Internationales Schreibzentrum

Das Internationale Schreibzentrum bietet Studierenden aller Fächer Unterstützung beim wissenschaftlichen Schreiben, z. B. beim Verfassen von Haus- oder Abschlussarbeiten, aber auch bei Essays und Referatsausarbeitungen. In vielfältigen Workshops zum akademischen und berufsorientierten Schreiben lernen Sie die Anforderungen an unterschiedliche Textsorten sowie die notwendigen Schritte zum Verfassen komplexer Texte kennen. Hier können Sie außerdem Credits im Bereich der Schlüsselkompetenzen erwerben. In der Schreibberatung erhalten Sie auch individuelle Unterstützung bei Ihren aktuellen Schreibprojekten. Dazu setzen sich die Mitarbeiter*innen des Schreibzentrums in Zweiergesprächen mit Ihrem Vorgehen im Schreibprozess auseinander. Sie gehen auf Ihre Fragen und Schwierigkeiten ein, erarbeiten effektive Arbeitsstrategien und geben bei Bedarf Rückmeldung zu Textproben. Es gibt eine offene Sprechstunde, deren Termine der Homepage zu entnehmen sind.

KONTAKT

Internationales Schreibzentrum
Tel. +49 (0) 551 39 21195
schreibzentrum@phil.uni-goettingen.de
Heinrich-Düker-Weg 12, 37073 Göttingen
www.schreibzentrum.uni-goettingen.de

3.10 Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen

Die ZESS ist die Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen der Universität. Aufgabe der ZESS ist es, den Studierenden der Universität Göttingen fakultätsübergreifend eine Kompetenzvermittlung und -entwicklung im Bereich der Fremdsprachen, der Allgemeinen Schlüsselkompetenzen sowie im EDV-gestützten wissenschaftlichen Arbeiten (ZESS-IT) für hochschulspezifische Aufgabenfelder anzubieten. Kurse werden semesterbegleitend, als Blockveranstaltung und auch in der vorlesungsfreien Zeit angeboten. An der ZESS haben Sie die Möglichkeit, studienbegleitend Zertifikate im Bereich der Fremdsprachen (UNIcert®) und im Bereich der Allgemeinen Schlüsselkompetenzen zu erwerben, welche Sie für Bewerbungen nutzen und sich damit von Mitbewerber*innen abheben können.

KONTAKT

Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS)
Tel. +49 (0) 551 39 5484
sekretariat@zess.uni-goettingen.de
Goßlerstraße 10, 37073 Göttingen
www.zess.uni-goettingen.de

3.11 Der Professionalisierungsbereich und Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen an der Philosophischen Fakultät

Die Berufsfelder für Geistes- und Kulturwissenschaftler*innen erfordern neben Fachwissen auch Fertigkeiten und Qualifikationen, die den Herausforderungen der Arbeitswelt Rechnung tragen. In den Veranstaltungen Ihrer Studienfächer erwerben Sie vorrangig Fachwissen. Für den Erwerb der übergreifenden Fähigkeiten und Fertigkeiten, die in allen Disziplinen gebraucht werden, gibt es den Professionalisierungsbereich.

Im Zwei-Fächer-BA ist der Professionalisierungsbereich in zwei Bereiche gegliedert: den Optional- und den Schlüsselkompetenzbereich. Beide umfassen jeweils 18 Credits (Ausnahme: Lehramt). Mit der Ausgestaltung des Optionalbereichs entscheiden Sie – je nach Studienziel und Berufswunsch – über Ihr Studienprofil: Zur Auswahl stehen das Fachwissenschaftliche Profil, das Berufsfeldbezogene Profil, das Lehramtsbezogene Profil und das Profil Studium Generale. Für das Lehramtsbezogene Profil müssen Sie sich bereits vor dem Studium entscheiden und in diesem Studiengang immatrikuliert sein. In den anderen Fällen bilden Sie Ihr Profil durch die Wahl entsprechender Veranstaltungen.

Es gibt ein vielfältiges Angebot an Modulen zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen an der Philosophischen Fakultät. Sie haben die Möglichkeit, sich in sechs Bereichen weiterzubilden:

1. Sprachkompetenzen
2. Sachkompetenzen
3. Methodenkompetenzen
4. Selbstkompetenzen
5. Sozialkompetenzen
6. Digitale Kompetenzen

Das Programm umfasst Kurse zum wissenschaftlichen Schreiben, zum Erlernen von Fremdsprachen und vieles mehr. Schlüsselkompetenzkurse geben Ihnen die Möglichkeit, Ihre künftigen beruflichen Fertigkeiten individuell auszubilden. Sie können sowohl interdisziplinäre als auch fachunabhängige Kompetenzen erwerben.

Dies kann auch in Form von berufsqualifizierenden Zertifikaten stattfinden, die Ihre intensive, praxisnahe Beschäftigung mit einem Thema nachweisen:
http://www.uni-goettingen.de/de/571339.html

Allgemeine und vertiefende Informationen zum Professionalisierungsbereich, den Angeboten der Universität und Gestaltungsmöglichkeiten finden Sie in der „Virtuellen Orientierung zu Berufsperspektiven und Schlüsselkompetenzen“:
www.uni-goettingen.de/beruf-schlueko

Über diesen QR-Code kommen Sie zur virtuellen Orientierung.

KONTAKT

Studien- und Prüfungsberatung
Tel.: 0551 39-21888
studienberatung@phil.uni-goettingen.de
Sprechzeiten unter:
www.phil.uni-goettingen.de/studienberatung

3.12 Berufsorientierung an der Philosophischen Fakultät

Viele geisteswissenschaftliche Studierende sind sich zu Beginn ihres Studiums noch nicht sicher, welche berufliche Laufbahn sie im Anschluss an ihr Studium einschlagen können und möchten.

Wenn Sie allgemeine Fragen rund um das Thema Berufsperspektiven haben, wenden Sie sich an die Studien- und Prüfungsberatung (siehe Kapitel 2.2.1) oder informieren Sie sich über die „Virtuelle Orientierung zu Berufsperspektiven und Schlüsselkompetenzen."
www.uni-goettingen.de/beruf-schlueko

Dort finden Sie beispielsweise eine Übersicht an Berufsfeldern und potentiellen Arbeitgeber*innen. Informieren Sie sich auch in Ihrem Fach oder Ihren Fächern, welche Angebote es dort zum Thema Berufsorientierung gibt. Erste Anlaufstelle ist hier die Fachstudienberatung (siehe Kapitel 2.2.2).

3.13 Infothek des Studiendekanats

Speziell für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften, bzw. Studierende an der Philosophischen Fakultät, hält die Infothek des Studiendekanats eine umfangreiche Sammlung von Ratgebern und Infomaterialien bereit, die Hilfestellung bei der Organisation des Studiums, der Wahl der Schlüsselkompetenzen, der Berufsorientierung und vielem mehr bieten. Die Werke enthalten Anregungen und Tipps, wie Sie sich auf eine Klausur vorbereiten können, wie eine wissenschaftliche Hausarbeit geschrieben wird, welche Berufsfelder Ihnen mit einem geisteswissenschaftlichen Abschluss offen stehen, wie man eine Bewerbung schreibt oder wie ein Bewerbungsgespräch abläuft.

Der Bestand der Infothek des Studiendekanats ist in der Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften (BBK) zu finden und kann ausgeliehen werden.

Weitere Informationen und die Bestandsliste unter:
www.uni-goettingen.de/phil-info

3.14 *move*Mento

Mit Unsicherheiten während des Studienanfangs sind alle „Erstis" vertraut. Viele reden darüber mit ihren Eltern oder anderen Familienmitgliedern. Aber wen fragen Sie, wenn in Ihrer Familie noch niemand studiert hat?

Für alle, die als Erste in ihrer Familie ein Studium beginnen, gibt es an der Philosophischen Fakultät das *move***Mento**-Mentoringprogramm. Studienanfänger*innen (Mentees) werden hier mit persönlichen Mentor*innen – Studierende höheren Semesters – gematcht. Diese stehen ihren Mentees in den ersten zwei Semestern bei allen Fragen rund um das Studium und den neuen Lebensabschnitt zur Seite. Die Mentoring-Paare (Tandems) treffen sich während des Semesters regelmäßig zu zweit. Außerdem gibt es Treffen zum Austausch zwischen allen Teilnehmenden des Programms.

*move***Mento**
Mentoringprogramm für alle, die als Erste in ihrer Familie studieren.

KONTAKT

Koordination *move*Mento
Humboldtallee 17, Raum 1.124
37073 Göttingen
Tel. +49 (0) 551 39 26715
thyll.warmbold@zvw.uni-goettingen.de
www.uni-goettingen.de/movemento

3.15 Studienfachwechsel

Zuweilen bemerken Studierende, dass das gewählte Studienfach doch nicht ihren Vorstellungen entspricht und die Studienfachwahl möglicherweise nicht die richtige Entscheidung war. In den meisten Fällen sind mangelnde Identifikation mit dem Fachgebiet und/oder schlechte Leistungen Auslöser für Gedanken hinsichtlich eines möglichen Studienfachwechsels. Damit Studierende, die einen Fachwechsel in Betracht ziehen, nicht nach kurzer Zeit wieder vor dem gleichen Problem stehen, empfiehlt sich ein Besuch bei der Studien- und Prüfungsberatung. Die Studienberater*innen entwickeln mit ihnen gemeinsam im vertraulichen Gespräch eine tragfähige Entscheidung für oder gegen ein Studienfach.

Bei einem Fachwechsel gibt es einiges zu beachten, daher zögern Sie nicht und kommen Sie in die offene Sprechstunde der Studien- und Prüfungsberatung oder vereinbaren Sie einen Termin. In jedem Fall sollten Sie auch das BAföG-Amt zum Thema Fachwechsel befragen, wenn Sie Ihr Studium hierüber finanzieren (siehe auch Kapitel 4.3.1).

Ein Wechsel ist keine Kleinigkeit und sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Eine Entscheidung dafür kann zwar mit zeitlichen und finanziellen Nachteilen sowie jeder Menge Arbeit verbunden sein, sich aber jahrelang durch ein ungeeignetes Studienfach zu quälen, ist definitiv die schlechtere Alternative.

Kontakt und Sprechzeiten der Studien- und Prüfungsberatung:
www.phil.uni-goettingen.de/studienberatung

3.16 PONS-Projekt

Das PONS-Projekt ist das innerdeutsche Pendant zum europäischen Erasmusprogramm und ermöglicht den Studienortwechsel von Studierenden während ihres Bachelor- und Master-Studiums. Ziel des Projektes ist es, Studierenden die Möglichkeit zu bieten, durch die Studienortwahl spezifische Vertiefungen in ihr Studium zu integrieren und durch das Lernen und Forschen an unterschiedlichen Universitäten ihre fachwissenschaftlichen und persönlichen Kompetenzen zu erweitern.

Weitere Informationen dazu unter:
www.pons-geisteswissenschaften.de

4 Wichtige Ansprechpersonen und Institutionen

Die Studienzeit dreht sich nicht nur um fachliche Inhalte und Credits. Auch die Themen Studienfinanzierung, Berufsorientierung oder Auslandsaufenthalt werden Sie beschäftigen. Falls Sie mit einer Beeinträchtigung studieren, sei es durch Behinderung, Krankheit oder familiäre Verpflichtungen, kann auch dies Ihr Studium beeinflussen. Die Universität bietet Ihnen ein umfangreiches Beratungsangebot zur Unterstützung.

4.1 InfoLine, Zentrale Studienberatung und Studierendenbüro

Die InfoLine ist die zentrale Erstanlaufstelle für alle formalen Fragen rund um das Studium an der Georgia Augusta. Am Telefon und per E-Mail bieten die Mitarbeiter*innen Ihnen Navigationshilfe bei der Orientierung auf den Internetseiten und den Online-Diensten der Studierendenverwaltung. Die InfoLine unterstützt bei der Online-Bewerbung und informiert über Fristen und Termine. Darüber hinaus können Sie auch ein persönliches Gespräch im Servicebüro der Studienzentrale am Wilhelmsplatz in der Göttinger Innenstadt in Anspruch nehmen.

Im Studierendenbüro erhalten Sie u. a. Informationen zu den Themen Bewerbung und Einschreibung, Fachwechsel, Ortswechsel, Rückmeldung, Beurlaubung, Exmatrikulation sowie zu Semesterbeiträgen.

Die Zentrale Studienberatung informiert und berät Sie in allen Phasen Ihres Studiums. Als Ergänzung zu den Unterstützungsangeboten der Fakultät können Sie die ZSB bei Fragen kontaktieren, die über Ihren Studiengang hinausgehen, z. B. wenn Sie sich für ein Fach außerhalb Ihrer Fakultät interessieren, wenn Sie über einen Fachwechsel nachdenken oder wenn Sie Perspektiven nach Ihrem Studienabschluss entwickeln wollen. Sie bietet zudem individuelle Beratungsgespräche an, um Studienverlauf und Zukunftsentwürfe zu reflektieren oder kritische Studiensituationen zu bewältigen. Auf der Webseite der Zentralen Studienberatung finden Sie u. a. Angaben zu offenen Sprechzeiten. Termine nach Vereinbarung sind ebenfalls möglich.

KONTAKT

Servicebüro Studienzentrale
InfoLine: +49 (0) 551 39 113
infoline-studium@uni-goettingen.de
Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen
www.uni-goettingen.de/studienzentrale

Zentrale Studienberatung
Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen
www.uni-goettingen.de/zsb

4.2 Studentenwerk

Aufgabe des Studentenwerks ist es, die Studierenden in ihrem Alltag wirtschaftlich, kulturell, sozial und gesundheitlich zu unterstützen. Es betreibt u a. die Campus Gastronomie mit vier Mensen und zehn Cafeterien sowie sechs Kindertageseinrichtungen. Außerdem vermietet das Studentenwerk rund 4.400 Wohnplätze in rund 40 Wohnheimen mit verschiedenen Wohnformen. Zudem bietet es regelmäßig Kulturveranstaltungen wie Konzerte oder Kinoabende und Workshops zu verschiedenen Themen an. Überdies gibt es Beratungen zu Fragen der Studienfinanzierung (BAföG) sowie eine Psychosoziale Beratungsstelle, die Studierende bei persönlichen sowie studienbezogenen Problemen unterstützt (siehe Kapitel 4.4). Wegen großer Nachfrage wird eine Wohnheimbewerbung empfohlen, sobald Sie Göttingen als Studienort in Betracht ziehen. Für die Bewerbung ist die Zulassung oder Immatrikulation noch nicht erforderlich. Flexibilität bezüglich des Mietbeginns und der Wohnform erhöht die Chancen auf einen Wohnheimplatz. Alles Wissenswerte zum Studentenwerk unter: **www.studentenwerk-goettingen.de**

4.3 Studienfinanzierung

Leben und Studieren kostet Geld. Da neben der Miete und den Lebenshaltungskosten auch noch die Semesterbeiträge, Druck- und Kopierkosten sowie der Kauf von Büchern dazukommen, müssen viele Studierende nebenbei Geld verdienen oder Kredite in Anspruch nehmen. Im Folgenden geben wir Ihnen Informationen zu möglichen Arten der Studienfinanzierung.

4.3.1 BAföG und Studiendarlehen

Studierende, denen für ihren Lebensunterhalt und das Studium die erforderlichen Mittel fehlen, haben einen Rechtsanspruch auf individuelle Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz. Das BAföG wurde 1971 zur Ausbildungsfinanzierung eingeführt.

In der Regelstudienzeit gibt es die eine Hälfte des monatlichen Betrags geschenkt und die andere als zinsloses Darlehen. Die Höhe des BAföG richtet sich nach dem Bedarf und der Höhe des Einkommens und Vermögens der Eltern. Mit der Rückzahlung des Darlehens muss frühestens fünf Jahre nach Ablauf der Förderungshöchstdauer begonnen werden. Das Darlehen soll innerhalb von 20 Jahren zurückgezahlt werden. Wenn eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschritten wird, kann die Rückzahlung zurückgestellt werden, bis der Verdienst höher ist.

Grundsätzlich gilt als antragsberechtigt, wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt und bei Studienbeginn unter 30 Jahre alt ist. Für den Beginn von Masterstudiengängen gilt die Altersgrenze von 35 Jahren. Bis zu einem gewissen Termin muss außerdem eine vorgeschriebene Zahl an Credits oder Vergleichbares nachgewiesen werden. Wenn z. B. eine Gremientätigkeit in der Universität nachgewiesen werden kann, kann dieser Termin möglicherweise aufgeschoben werden. Bitte lassen Sie sich hierzu von den Mitarbeiter*innen des Studentenwerks beraten. Wie lange man BAföG bekommt, richtet sich nach der Förderungshöchstdauer, die normalerweise der Regelstudienzeit des Studiengangs entspricht. Gefördert wird grundsätzlich nur der Erststudiengang. Ein Masterstudiengang im Anschluss an den Bachelor im gleichen Fach wird ebenfalls gefördert, wenn das Höchstalter noch nicht überschritten ist. Ausgenommen von dieser Altersgrenze sind Studierende, die ihre Hochschulzulassung auf dem Zweiten Bildungsweg erworben haben oder aus persönlichen, bzw. familiären Gründen (z. B. Kindererziehung) ihr Studium erst später aufnehmen können.

Beim elternunabhängigen BAföG bleibt das Einkommen der Eltern außer Betracht, wenn der oder die Studierende z. B. bei Beginn der Ausbildung das 30. Lebensjahr vollendet hat oder bei Beginn der Ausbildung bereits eine berufsqualifizierende Ausbildung absolviert hat und danach drei Jahre erwerbstätig war. Grundsätzlich ist ein Verdienst von 451 € brutto im Monat frei. Entscheidend für die Berechnung ist allerdings der Gesamtverdienst pro Jahr. Man darf also in einem Monat durchaus mehr verdienen (etwa durch einen Ferienjob), wenn man in anderen Monaten entsprechend weniger verdient. Ein höherer Verdienst kann nicht nur Auswirkungen auf das BAföG, sondern auch auf die studentische Krankenversicherung haben.

Die Abteilung Studienfinanzierung des Studentenwerks Göttingen bietet Ihnen Unterstützung bei allen Fragen zu Möglichkeiten der staatlichen Förderung des Studiums. Neben dem „Klassiker" BAföG wird beispielsweise auch zum KfW-Studienkredit und Bildungskredit beraten. Die Mitarbeiter*innen helfen Ihnen gerne weiter, auch beim Ausfüllen der Formblätter für das BAföG.

KONTAKT

Abteilung Studienfinanzierung
Studentenwerk Göttingen
Tel. + 49 (0) 551 39 35134 (Vermittlung)
bafoeg@studentenwerk-goettingen.de
Platz der Göttinger Sieben 4
(oberhalb der Zentralmensa)
37073 Göttingen
www.studentenwerk-goettingen.de/studienfinanzierung

4.3.2 Stipendien

Ein Studium ist teuer – und nicht alle haben das Glück, in dieser Phase finanzielle Unterstützung von der Familie zu bekommen. Ein Stipendium ist eine Möglichkeit der Studienfinanzierung, die Vielen noch unbekannt ist. An der Universität Göttingen wird das Deutschlandstipendium vergeben, das sich an talentierte Studierende richtet, die sich durch ehrenamtliches Engagement und sehr gute Leistungen besonders hervorheben. Daneben werden auch familiäre und persönliche Aspekte berücksichtigt. Das Stipendium ist einkommensunabhängig und fördert monatlich über die Laufzeit von einem Jahr. Hier gibt es mehr Informationen:
www.uni-goettingen.de/deutschlandstipendium

Darüber hinaus gibt es auch ein vom Land Niedersachsen finanziertes Stipendienprogramm. Das Niedersachsenstipendium (**www.uni-goettingen.de/niedersachsenstipendium)** besteht aus einer einmaligen Zahlung von 500 €. Eine Doppelförderung zusammen mit dem Deutschlandstipendium ist allerdings nicht möglich. Auf den Seiten der Universität finden Sie eine Reihe von nützlichen Tipps und Adressen rund um Stipendien und Studienfinanzierung (**www.uni-goettingen.de/de/50637.html**).

Die Stipendien- und Förderberatung berät Sie zu den Möglichkeiten öffentlicher und privater Studienförderung (**www.uni-goettingen.de/stipendienberatung**). Allgemeine Informationen über Stipendien stellt auch das Bundesministerium für Bildung und Forschung unter **www.stipendienlotse.de** zur Verfügung.

4.3.3 Jobben im Studium

Viele Studierende jobben neben dem Studium, um ihre Lebenshaltungskosten zu decken. Die Chancen, in Göttingen einen passenden Nebenjob zu finden, stehen gut. Viele Geschäfte oder Restaurants haben gerade zu Beginn eines Semesters erhöhten Bedarf an Aushilfskräften: Halten Sie einfach die Augen nach entsprechenden Aushängen vor Ort offen. Eine weitere Möglichkeit ist ein Job als studentische Hilfskraft an der Universität. Um von solchen Stellenangeboten zu erfahren, ist es sinnvoll, z. B. die Newsletter der Fakultät (**www.uni-goettingen.de/philnewsletter**) oder des eigenen Faches zu verfolgen.

Weiterhin gibt es das Schwarze Brett der Universität (zwischen Mehrzweckgebäude und Foyer der Zentralmensa), an welchem gelegentlich interessante Angebote zu finden sind oder an dem Sie selbst Gesuche aushängen können. Darüber hinaus gibt es auch online das Jobportal der Universität Göttingen. Hier gibt es ein großes Angebot, das über Gelegenheitsjobs und Nebenjobs im Studium bis hin zu Absolventenjobs reicht. Aber auch Praktika und hochschulinterne Ausschreibungen finden Sie unter: **www.stellenwerk-goettingen.de.**

Aufgepasst!
Auch wenn Sie „nur" Aushilfsjobs haben: Sie haben die gleichen Rechte wie alle anderen Arbeitnehmer*innen. Leider werden gerade Studierende in finanzieller Notlage mitunter von ihren Arbeitgeber*innen ausgenutzt. Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas bei Ihrem Job nicht stimmt, können Sie sich von der Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften beraten lassen.

Auch die Agentur für Arbeit bietet direkt auf dem Campus Beratung und Jobvermittlung an. Informationen zu den verschiedenen Beratungsangeboten der Agentur für Arbeit und die jeweiligen Sprechstundentermine finden Sie unter: **https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/goettingen/startseite**

KONTAKT

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Universität Göttingen
Tel. +49 (0) 551 39 26193
jobundhiwi@gwdg.de
Weender Landstraße 3, 37073 Göttingen
Sprechstunden unter:
https://kooperationsstelle.uni-goettingen.de/studierende/studentisches-jobben/

4.4 Psychosoziale Beratungsstelle

Das Leben von Studierenden besteht selbstverständlich nicht nur aus Uni und Klausuren. Es gibt häufig sehr stressige Phasen, die nicht unbedingt etwas mit dem Studium zu tun haben, sondern auch persönliche Gründe haben können.
Falls Sie, so wie viele Studierende, einen Rat brauchen und jemanden suchen, dem Sie Ihr Anliegen schildern können, dann sind Sie bei der Psychosozialen Beratung des Studentenwerks genau richtig. Die Psychosoziale Beratung hilft, damit die Krisen im Studium kein Hindernis werden, und unterstützt Sie bei studienbezogenen oder persönlichen Problemen.

In Einzel- oder Gruppengesprächen findet eine kostenlose, zeitnahe und auf Wunsch anonyme Beratung statt. Darüber hinaus werden Studienabschlusscoachings und Kurse zu Themen wie Prüfungsangst, Zeitmanagement und Entspannungstechniken angeboten.

Zu den offenen Sprechstunden können Sie ohne Anmeldung gehen!

Offene Sprechzeiten siehe:
www.studentenwerk-goettingen.de/kontaktpsb.html

STUDENTENWERK GÖTTINGEN
STIFTUNG ÖFFENTLICHEN RECHTS

KONTAKT

Psychosoziale Beratung (PSB)
Tel. +49 (0) 551 39 35071
Öffnungszeiten des Sekretariats:
Mo.-Do.: 8:00-14:00 Uhr
psb@studentenwerk-goettingen.de
Goßlerstraße 23
37073 Göttingen

4.5 Antidiskriminierungsberatung für Studierende

Als gezieltes Unterstützungsangebot für Studierende mit Diskriminierungserfahrung an der Universität Göttingen wurde die Antidiskriminierungsberatung für Studierende in der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität eingerichtet.

Die Beratung folgt den Grundsätzen der Vertraulichkeit und bietet einen geschützen Raum, um (auf Wunsch anonym) über eigene oder beobachtete Diskriminierungserfahrungen an der Universität zu sprechen. Im Zentrum der Beratung stehen die Perspektiven und Anliegen der ratsuchenden Studierenden. Das Beratungsangebot richtet sich an Studierende aller Fakultäten und unterstützt insbesondere bei Diskriminierungserfahrungen, die sich auf rassistische Zuschreibungen, wie z.B. das Aussehen, die (vermeintliche) Herkunft oder Religionszugehörigkeit, den Namen oder die Sprache, beziehen.

Erlebte und beobachtete Diskriminierung (anonym) online melden unter: **www.uni-goettingen.de/diskriminierungmelden**. Die Beratungsstelle unterstützt zudem studentische Initiativen und interessierte Studierende, die sich mit den Themenfeldern Diskriminierung, Rassismuskritik oder Empowerment beschäftigen. Nähere Informationen unter:
www.uni-goettingen.de/antidiskriminierungsberatung

KONTAKT

Antidiskriminierungsberatung
Tel. +49 (0) 551 39 26319
antidiskriminierungsberatung
@uni-goettingen.de
Goßlerstraße 9, 37073 Göttingen

4.6 AStA Sozialreferat

Das Sozialreferat des AStA (siehe Kapitel 5.3) kümmert sich um Ihre Anliegen und Fragen zu Themen wie Studienfinanzierung, Miete, Rundfunkgebühren, Studieren mit Kind, Krankenversicherung oder Studieren mit Behinderung und ist außerdem sozialpolitisches Sprachrohr in die Institutionen der Universität hinein. Für alle Fragen und Probleme gibt es Sprechstunden im AStA-Gebäude, im Klinikum und am Nordcampus. Auf der Homepage des AStA finden Sie ein umfangreiches Informationsangebot. In den Büros des Sozialreferats finden Sie zudem aktuelle Broschüren zu verschiedenen Themen.

KONTAKT

Sozialreferat des AStA
Tel. +49 (0) 551 39 4566
soziales@asta.uni-goettingen.de
Goßlerstraße 16a, 37073 Göttingen
https://asta.uni-goettingen.de/referate/soziales/

4.7 Studieren mit Kind

Aus den regelmäßig durchgeführten Sozialerhebungen der Deutschen Studentenwerke geht hervor, dass es an deutschen Hochschulen eine hohe Zahl an Studierenden mit Kind gibt. Demnach sind zudem mehr Mütter als Väter an den deutschen Hochschulen immatrikuliert. Aus den Erhebungen geht auch hervor, dass Studierende ihr Studium teilweise abbrechen, weil sie es nicht mehr mit den privaten Betreuungsaufgaben vereinbaren können.

Dabei ist eine vorübergehende Auszeit vom Studium, etwa in Form eines Urlaubssemesters, recht einfach machbar. Wer jedoch den Studienabschluss über eine längere Zeit aufschiebt, riskiert, den thematischen Wiedereinstieg ins Studium nicht zu schaffen und den Anschluss an die Kommilitoninnen und Kommilitonen zu verlieren. Studierende Eltern können nur einen begrenzten Teil ihrer Zeit für die Hochschule aufwenden. Das Studium konkurriert mit der Kinderbetreuung, dem Haushalt und womöglich Job. Doch die Studienzeit bietet im Vergleich zum Berufsleben auch große Flexibilität. Unter Inkaufnahme einer längeren Studiendauer kann ein Vollstudium oder – falls angeboten – ein Teilzeitstudium absolviert werden. Hier gelten für studierende Eltern besondere Bedingungen, über die es sich zu informieren lohnt.

Studierende Eltern können in Göttingen auf das Angebot des FamilienService der Universität zurückgreifen, das u. a. Beratung, Kinderbetreuungsangebote und Informationen zu einer familienfreundlichen Infrastruktur auf dem Campus umfasst.

Als weiteres Angebot für Studierende mit Kind bietet der FamilienService ein Informationsportal an, welches Ihnen einen Überblick über rechtliche Grundlagen sowie Angebote und Ansprechpersonen bereitstellt. Hier werden alle vereinbarkeitsrelevanten Themen von A bis Z angesprochen.
http://www.uni-goettingen.de/studierenmitKind

Zudem profitieren Familien vom umfangreichen Angebot des Studentenwerks Göttingen, das u. a. Wohnheimplätze für Studierende mit Kindern und Beratungen anbietet.

KONTAKT

FamilienService der Georg-August-Universität
familienservice@zvw.uni-goettingen.de
Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen
www.uni-goettingen.de/studierenmitkind

4.8 Barrierefrei studieren

„Barrierefrei studieren“ umschreibt die ungehinderte Teilhabe Studierender mit Behinderungen, chronischen und/oder psychischen Erkrankungen an Lehrveranstaltungen, Prüfungen und Studienalltag.

Für Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen können sich die unterschiedlichsten Faktoren wie zum Beispiel bauliche, technische, kommunikative, organisatorische, methodische oder didaktische Bedingungen studienerschwerend auswirken. Entsprechend entstehen häufig komplexe Anliegen in Bezug auf die flexible Gestaltung des Studienverlaufs sowie die Anpassung von Studien- und Prüfungsbedingungen – oftmals auch in Verbindung mit Finanzierungsfragen.

Die Beauftragte für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen informiert, berät und unterstützt Studierende bei allen studienbezogenen Anliegen, die in Zusammenhang mit der gesundheitlichen Beeinträchtigung und den an der Universität bzw. im Studiengang vorhandenen Barrieren stehen. Es wird – auch in Abstimmung mit weiteren Anlaufstellen in- und außerhalb der Universität – nach einer Lösung gesucht, damit das Studium barrierefreier und zugänglicher wird.

KONTAKT

Beauftragte für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen
Abteilung Studium und Lehre
Tel. +49 (0) 551 39 27494
katrin.lux@zvw.uni-goettingen.de
Wilhelmsplatz 4 (Raum 0.110)
37073 Göttingen
www.uni-goettingen.de/barrierefrei-studium

4.9 Gleichstellungsbeauftragte

Angelehnt an das übergeordnete Leitbild der Georg-August-Universität setzt sich die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät für die Verwirklichung der Gleichberechtigung aller Menschen und für die Überwindung der geschlechtsbedingten, ethnischen, kulturellen, sozialen und religiösen Benachteiligungen ein.

Das Gleichstellungsbüro begreift sich als Fachstelle für gleichstellungspolitische Fragen, als Anlauf- und Beratungsstelle in besonderen Lebenssituationen und Krisen oder bei Konfliktsituationen an der Fakultät.

Die Gleichstellungsbeauftragte bietet an:

- Workshops für Studierende (z. B. zu Work-Life-Balance, Selbstbehauptung, Gendersensibilisierung)
- Vertrauliche Beratung zu Themen wie „Studieren mit Kind“, Vermeidung und Verfolgung von sexualisierter Belästigung und Mobbing, Fortbildungsmaßnahmen und Fördermöglichkeiten/Stipendien für Frauen, beruflicher Wiedereinstieg, Berufs- und Karriereplanung etc.
- Blaustrumpfbibliothek: Bücher und Zeitschriften zu feministischen Themen (in der BBK im KWZ)
- Elternkontaktbörse
- Verleih von „Kinderkästen“ mit Spielsachen, Stillkissen, Wickelauflage etc.
- Finanzierung von Kinderbetreuung in sogenannten „Randzeiten“ im Rahmen des Studiums (z. B. am Wochenende, am Abend, auf Exkursionen)
- Mentoring für Postdoktorandinnen
- Qualitätssicherung bei Stellenbesetzungs- und Berufungsverfahren

KONTAKT

Gleichstellungsbeauftragte
PD Dr. Victoria Hegner
Tel. +49 (0) 551 39 5580
victoria.hegner@zvw.uni-goettingen.de
Humboldtallee 17, Raum 1.106
37073 Göttingen
www.uni-goettingen.de/philogba

4.10 Ideen- und Beschwerdemanagment Studium und Lehre

Ombudsperson/Beschwerdemanagement
Um Studierenden die Möglichkeit zu bieten, Ideen und Kritik zu sämtlichen Belangen rund um das Studium einzubringen, hat die Universität die unabhängige und autonome Position der Beauftragten für Studienqualität eingerichtet. Diese Aufgabe nimmt Meike S. Gottschlich wahr. Sie steht Studierenden mit Anliegen und in kritischen Situationen im Studium als Ombudsperson (Vertrauensperson) zur Verfügung. Mit ihrem Team bearbeitet sie Anregungen und Beschwerden, die die Studienbedingungen betreffen. Die Bearbeitung erfolgt vertraulich und auf Wunsch anonym, z. B. per Online-Formular, sodass Sie sich trauen können, offen zu sagen, was Sie an der Universität stört oder was besser gemacht werden kann. Denkbare Themen können zum Beispiel sein:

- Wie ist es um die Studierbarkeit des Fachs tatsächlich bestellt?
- Sind die Prüfungsbedingungen angemessen?
- Sie sind unzufrieden mit den Studienbedingungen?
- Sind die Ansprechpartner*innen für Studierende hinreichend gut erreichbar?
- Wie sieht es mit der Betreuung aus? Erscheint die Betreuung durch Lehrende hinreichend?
- Haben Sie Schwierigkeiten mit Mitarbeitenden oder Studierenden der Universität?

Möglich ist es auch, dass sich Studierende zunächst nur beraten und eine Einschätzung der Stituation geben lassen.

.
Das Ideenmanagement Studium und Lehre – Ideenwettbewerb für Studierende
Sie haben eine gute Idee, was und wie etwas an der Universität verbessert werden kann? Die Universität schreibt dazu jährlich einen Ideenwettbewerb für Studierende aus. Alle Studierenden sind herzlich eingeladen, sich mit Vorschlägen rund um Studium und Lehre zu beteiligen. Thema des Wettbewerbs und weitere Informationen finden Sie unter: **www.uni-goettingen.de/ideenwettbewerb**

Kreativität im Studium
Für Studierende, die neben dem Studium ein Projekt umsetzen möchten, gibt es ein Förderprogramm. Sie können sich bei zwei Ausschreibungen pro Jahr bewerben und bis zu 5.000 Euro für ihr Projekt erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter:
www.uni-goettingen.de/kreativitaet-im-studium

KONTAKT

Beauftragte für Studienqualität/
Ideen- und Beschwerdemanagement
Meike S. Gottschlich
Tel. +49 (0) 551 3928882
studienqualitaet@uni-goettingen.de
Wilhelmsplatz 2, 1. OG, 37073 Göttingen
www.uni-goettingen.de/studienqualitaet

4.11 Göttingen International

Die Abteilung Göttingen International berät Göttinger Studierende bei Fragen zum Studium und zum Praktikum im Ausland. Sie erhalten Hilfe bei der Organisation und bei der Finanzierung von Auslandsaufenthalten, z. B. durch Vermittlung von gebührenfreien Austauschstudienplätzen an Partnerhochschulen oder durch Stipendien aus Förderprogrammen wie Erasmus+ und PROMOS. Göttingen International ist zudem die erste Ansprechmöglichkeit für ausländische Studienbewerber*innen und kümmert sich um deren Zulassung und Einschreibung. Eine zusätzliche Aufgabe ist der interkulturelle Austausch zwischen ausländischen und deutschen Studierenden mit speziellen Projekten wie InDiGU, mit dem Kulturprogramm Foyer International und mit vielen Exkursionen. InDiGU steht für Integration und Diversity an der Göttinger Universität.

Es handelt sich hierbei um ein Zertifikatsprogramm, dass zur Entwicklung/ Steigerung der interkulturellen Kompetenzen der Studierenden beitragen soll. Die dafür nötigen Kurse können im Bereich der Schlüsselkompetenzen belegt werden. Als internationale Studierende der Philosophischen Fakultät können Sie sich mit Ihren Fragen und Anliegen sowohl vor als auch während Ihres Aufenthaltes in Göttingen direkt im Studiendekanat an Frau Dilek Şenpınar wenden:
international@phil.uni-goettingen.de

KONTAKT

Abteilung Göttingen International
Von-Siebold-Straße 2, 37075 Göttingen
www.uni-goettingen.de/studium-international

4.12 Career Service

Je nachdem, in welcher Studienphase Sie sich befinden, gibt Ihnen der Career Service neben den fakultätsbezogenen Angeboten wertvolle Navigationshilfen zu Praktika im In- und Ausland und zum Berufseinstieg. Der Career Service unterstützt Sie bei der Analyse Ihrer Potenziale und der Entwicklung individueller Berufsperspektiven. Auf Basis der Reflexions- und Analyseergebnisse werden Ideen für passende Tätigkeitsfelder entwickelt und konkrete Überlegungen angestellt, wie Ihr Entscheidungsprozess weiter unterstützt werden kann.
www.career.uni-goettingen.de/guidance

Neben der individuellen Beratung bieten wir Ihnen zu verschiedenen Themenaspekten auch Vorträge und interaktive Formate wie Workshops und Gruppenberatungen an.
www.career.uni-goettingen.de/events

Nutzen Sie unsere internetgestützte Zusammenstellung von Online-Assessments, Musterbeispiele für Bewerbungsunterlagen, Tätigkeitsprofile sowie internationale und regionale Stellenportale während der verschiedenen Phasen Ihres Bewerbungsprojekts. Das E-Portfolio zum Berufseinstieg unterstützt Sie zusätzlich in Form kleinerer Übungen dabei, sich mit Ihren Kompetenzen, Qualifikationen, Interessen und beruflichen Zielen näher auseinanderzusetzen.
www.career.uni-goettingen.de/tools

Studierenden, die ein Praktikum im Ausland planen oder einen internationalen Berufseinstieg anstreben, bietet der Career Service exklusiven kostenlosen Zugang zur internationalen Online-Plattform GoinGlobal. Darauf finden Sie umfassende länderspezifische Informationen zu Jobsuche und Bewerbungsmodalitäten sowie täglich aktualisierte Stellenausschreibungen weltweit!
www.career.uni-goettingen.de/goinglobal

Darüber hinaus unterstützt der Career Service Sie mit dem englischsprachigen Angebot „Building International Careers“ gezielt bei der Orientierung und Vorbereitung für internationale Fach- und Führungspositionen. Dabei stehen Sie mit Ihren individuellen Fragen im Vordergrund. Ein zentrales Element des Programms ist die gegenseitige Unterstützung bei der Erarbeitung einer persönlichen Strategie für den internationalen Berufseinstieg. Neben der Erweiterung Ihres professionellen Handlungsspielraums durch die verschiedenen dargestellten Perspektiven hilft Ihnen das Feedback von außen, Ihre Potenziale zu erkennen und als berufliche Ressourcen nutzbar zu machen. Begleitet werden Sie während des gesamten Zeitraums durch das Angebot des Career Service. Mit der Teilnahme an diesem Angebot können Sie das „Zertifikat Internationales“ erwerben, welches internationale Erfahrungen und interkulturelle Kompetenz sowie besonderes Engagement für integrative Maßnahmen an der Göttinger Universität auszeichnet.
www.career.uni-goettingen.de/bic

Auf der Website des Mentoringprogramms zum Berufseinstieg (Brückenschlag+) finden Studierende mit Kind(ern), gesundheitlicher Beeinträchtigung und Migrationsgeschichte Informationsmaterialien und Links, die auf spezifische Fragen zur Bewerbung auf Praktika und Jobs eingehen. Darüber hinaus können Sie hier einen Newsletter abonnieren, der über aktuelle uniinterne und -externe Angebote zum Berufseinstieg für diese Zielgruppen informiert.
www.career.uni-goettingen.de/diversitaet

KONTAKT

Georg-August-Universität Göttingen
Abteilung Studium und Lehre
Bereich Career Service
Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen
Tel. +49 (0) 551 39 24642
career@uni-goettingen.de
www.career.uni-goettingen.de

5 Studentische und akademische Selbstverwaltung

Die Universität ist auch ein demokratischer Mikrokosmos, in dem Reibungen zwischen der Bürokratie, demokratischen Entscheidungsprozessen, Sachzwängen, hehrem Aktionismus und ideologischen Klüngeleien die Atmosphäre bestimmen. Neben den Professor*innen ist der akademische Mittelbau, also die Personen, die in Forschung und Lehre arbeiten und keine Professur innehaben, eine wichtige Säule der Wissenschaft. Mit der Studierendenschaft und den Vertreter*innen der Technik und Verwaltung (MTV) wirken so vier Interessengruppen an der Universität.

5.1 Struktur der Uni

Universitäten kommt die bedeutende kulturelle Aufgabe zu, Wissen zu generieren, zu verwalten und zu vermitteln. Im Zuge stärkerer Ökonomisierung, welche auch die Universitäten betrifft, wandeln sich auch hier Ordnungsstrukturen und Verantwortlichkeiten. So ist die Georg-August-Universität seit 2003 eine Stiftungsuniversität. Als Körperschaft öffentlichen Rechts hat sie das Recht zur Selbstverwaltung und nimmt ihre Aufgaben frei von ministerieller Fachaufsicht wahr. Sie steht in staatlicher Verantwortung und in der Trägerschaft einer Stiftung öffentlichen Rechts. Die Kontrolle erfolgt durch einen Stiftungsrat, bestehend aus dem Stiftungsausschuss Universität und dem Stiftungsausschuss Medizin. Ersterer berät die Hochschule, beschließt Stiftungsangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung, überwacht die Präsidiumstätigkeit und beruft die Mitglieder des Präsidiums. Zentrale Organe der Universität sind das Präsidium, das die Universität leitet, und der Senat.

Das Präsidium führt die laufenden Geschäfte der Universität. Ihm gehören neben der Präsidentin oder dem Präsidenten fünf Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten an, von denen zwei hauptberuflich tätig sind. Die*der Präsident*in vertritt die Universität nach außen, führt den Vorsitz im Präsidium und legt die Richtlinien für das Präsidium fest.

Das oberste durch Wahlen legitimierte Organ der Universität ist der Senat. Er schlägt die Mitglieder des Präsidiums zur Ernennung oder Bestellung vor. Der Senat nimmt vor der abschließenden Entscheidung des Präsidiums Stellung zu allen Selbstverwaltungsangelegenheiten. Er sorgt für den Ausgleich zwischen den Fakultäten bei der Verwirklichung der Ziele der Universität. Er beschließt die Grundordnung sowie Ordnungen der Universität und im Einvernehmen mit dem Präsidium den Entwicklungsplan und den Gleichstellungsplan. Zu seiner fachlichen Beratung richtet er Kommissionen ein. Die dreizehn Fakultäten der Universität Göttingen erfüllen die Aufgaben in Forschung und Lehre nach dem Modell der „rückgekoppelten Autonomie“. Fakultätsinterne Entscheidungen fassen die Fakultätsräte. Die Leitung der Fakultäten obliegt den Dekanaten.

5.2 Studierendenparlament

Das Studierendenparlament (kurz: StuPa) ist das oberste beschlussfassende Organ der Studierendenschaft. Vom StuPa wird der AStA gewählt und kontrolliert, der Haushalt der studentischen Selbstverwaltung verabschiedet und über verschiedene Anträge beraten. Unter der studentischen Selbstverwaltung sind alle Fachgruppen, Fachschaften und Basisgruppen sowie die studentischen Vertretungen zu verstehen.
Das StuPa funktioniert so wie jedes andere Parlament auch: Es wird bei den jährlichen „Uni-Wahlen“ von allen Studierenden gewählt. Zur Wahl stellen sich alle hochschulpolitischen Gruppen mit verschiedenen Wahllisten. Nach diesen Wahlen treten im StuPa entsprechende Fraktionen von Parlamentarier*innen an.

Weitere Informationen, z. B. zu den Sitzungsterminen, finden Sie unter:
stupa.uni-goettingen.de

5.3 AStA

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) ist die gewählte Interessenvertretung der Studierendenschaft der Universität Göttingen. In diesem Sinne nimmt der AStA in seinen verschiedenen Referaten umfangreiche Aufgaben wahr. Hierzu zählen neben der Repräsentanz nach außen auch viele inhaltliche Fragen, wie z. B. die Nachhaltigkeit an der Universität, die Erstsemesterbetreuung und die Verbesserung der Studienbedingungen. Darüber hinaus bietet er neben einer Sprechstunde Serviceleistungen wie ein Sofortdarlehen und eine kostenlose Rechtsberatung an.

Daneben ist der AStA auch darum bemüht, Anliegen der Studierendenschaft an verschiedene Adressen, z. B. das Universitätspräsidium oder die Politik – vor allem auf Kommunal- und Landesebene –, heranzutragen und durchzusetzen. Falls Sie Fragen an den AStA haben, mitmachen oder eine der vielfältigen Serviceleistungen in Anspruch nehmen wollen, können Sie sich jederzeit an ihn wenden.

KONTAKT

AStA Göttingen
Tel. +49 (0) 551 39 4564
soziales@asta.uni-goettingen.de
Goßlerstraße 16a, 37073 Göttingen
www.asta.uni-goettingen.de

5.4 Fachschaften, Fachgruppen und Basisgruppen

Neben den studentischen Vertretungen auf der Universitäts- und Fakultätsebene gibt es auch innerhalb der Institute und Seminare studentische Vertretungen, die sich im Vorstand für Ihre Belange einsetzen. Diese Gruppen bestehen meist aus Studierenden mit Interesse an fach- oder allgemeinpolitischer Arbeit. Sie werden in der Regel durch eine von den Studierenden des Fachs gewählte Sprecherin oder einen Sprecher im Seminarvorstand vertreten und sind so der direkteste Weg studentischer Einflussnahme an der Universität. Neben den Fachschaften, die auf Fakultätsebene agieren, wird manchmal zwischen Fachgruppen und Basisgruppen unterschieden, wobei die Grenzen oft fließend sind. Basisgruppen haben meist eine stärkere allgemeinpolitische Ausrichtung, wobei sie auch in vielen Seminaren und Instituten die Funktion einer Fachgruppe übernehmen. Genaue Informationen über Ihre Vertretung erfragen Sie am besten direkt in Ihrem Institut, z. B. bei der Fachstudienberatung oder auf der Institutshomepage. Für das Engagement in studentischen Vertretungen können Credits erworben werden.

Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät (FSR):
fsphilfak@googlemail.com
LehramtStudierendenVertretung LSV:
lsv@uni-goettingen.de
www.lsv.uni-goettingen.de

6 Essen, Arbeiten & Entspannen auf dem Campus

Studieren ist auch ein Lebensgefühl. Mit Freund*innen mittags in die Mensa zu gehen, gemeinsame Lernpausen beim Kaffee auf dem Campus zu verbringen und das rege Treiben zu beobachten gehört zum studentischen Leben dazu. Dabei sind die Mensen und „Cafeten“ auch noch freundlich zum Geldbeutel und locken mit einem breiten Angebot. Das ist auch notwendig, denn viele Studierende verbringen oft den ganzen Tag in der Universität. Die verschiedenen Arbeitsplätze der Universität, von Lernkabinen zu Gruppenarbeitsplätzen, erscheinen vielen als bessere Alternative zu ihren eigenen Arbeitszimmern.

6.1 Essen und Trinken

Das Studentenwerk bietet täglich günstiges und leckeres Essen in seinen vier Mensen und zehn Cafeterien an. Mit durchschnittlich 3 € pro Mahlzeit kann hier fast jeder Mensch satt werden. Das Angebot wird von rund der Hälfte der Studierenden jeden Tag genutzt. Das preiswerte Essen lohnt sich vor allem für diejenigen, die zwischen den Vorlesungen und Seminaren weder Lust noch Zeit haben, zu Hause für sich allein zu kochen. Zudem ist es auch eine gute Gelegenheit, mehr Zeit mit den Kommiliton*innen außerhalb der Vorlesungen und Seminare zu verbringen. Daher ist die Zentralmensa insbesondere in der Mittagszeit gut besucht. Es bietet sich an, den Studierendenausweis rechtzeitig aufzuladen und an der Kasse bargeldlos zu bezahlen. Auch die Turmmensa ist sehr nah am Campus und hat ein attraktives Angebot. Hier wird besonders viel Wert auf gesunde Ernährung gelegt und es gibt ein gutes Angebot für alle, die sich vegan ernähren. Eine weitere Anlaufstelle ist z. B. die Mensa Italia in der Roedererstraße. Das Café Central, das Café Campus, die Cafeteria der SUB, das Bistro der Mensa am Turm sowie das Café Cult im KWZ bieten Ihnen u. a. kleine Snacks, belegte Brötchen und Getränke sowie Tee und Kaffee. Die aktuellen Öffnungszeiten und Speisepläne finden Sie unter: **www.studentenwerk-goettingen.de/campusgastronomie**

Eine Alternative zu den Cafés des Studentenwerks bietet das Autonomicum-Freiraum-Café im Erdgeschoss des Blauen Turms. Gegen eine kleine Spende kann man hier Kaffee oder Tee trinken (Kapitel 6.5).

6.2 Arbeits- und Gruppenarbeitsplätze

Die Arbeitsgewohnheiten der Studierenden verändern sich mit der Zeit. Immer mehr von ihnen lernen lieber in Bibliotheken oder anderen Gebäuden der Universität statt in Wohnheimen oder WGs. Vor allem in der Prüfungsphase sind Hunderte der Lernplätze dauerhaft besetzt. Insbesondere die Nachfrage nach Tageskabinen (Einzelarbeitsplätzen) und Gruppenarbeitsbereichen steigt.

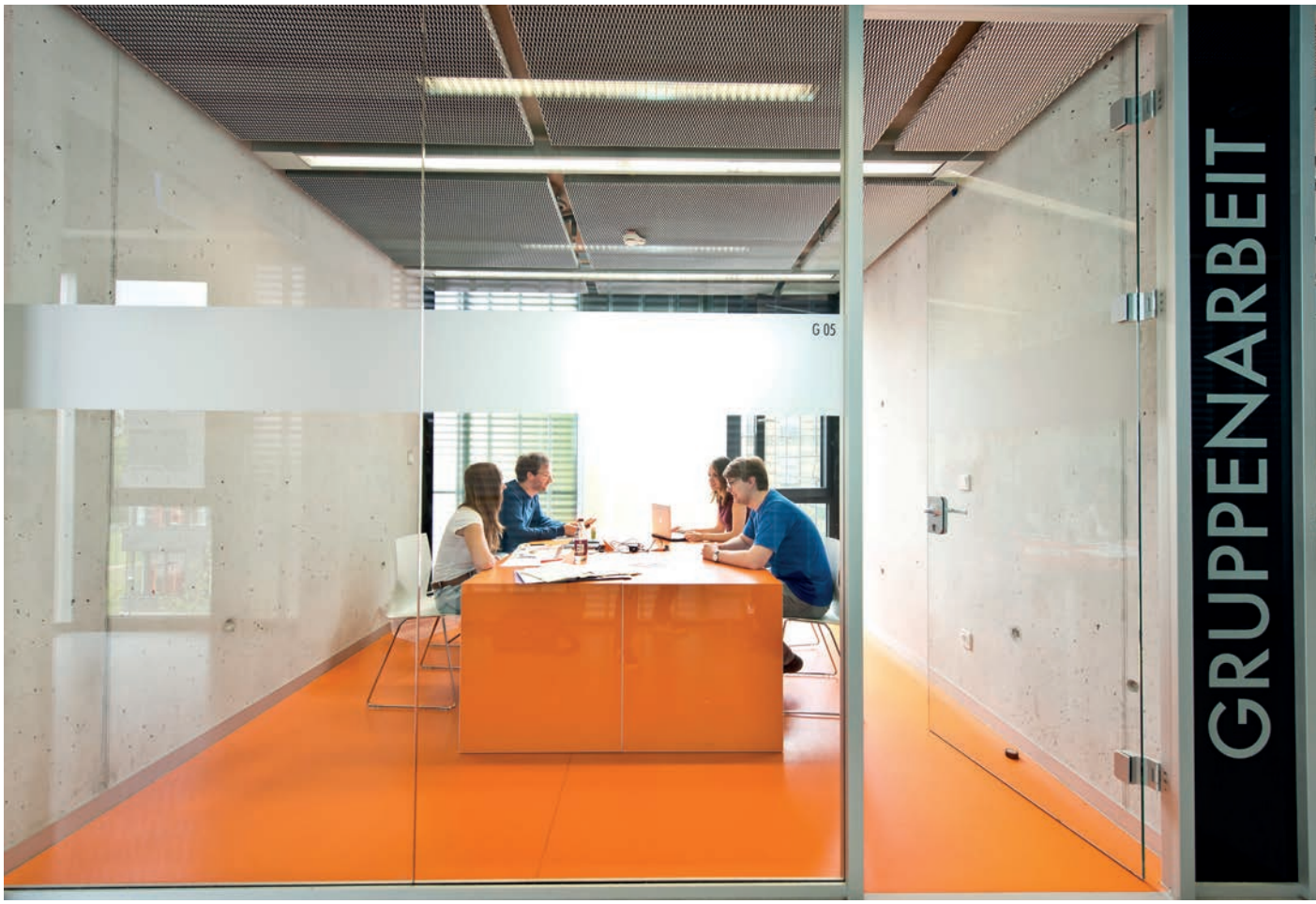
Die Staats- und Universitätsbibliothek (SUB), die Bibliothek der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo-Bib), das Juridicum, die Bibliothek des KWZs und auch die Bibliothek der Medizin sind campusnah und begehrt. Auch das Verfügungsgebäude (VG), der Blaue Turm, das Zentrale Hörsaalgebäude (ZHG) und die Seminarräume werden von Studierenden zum Lernen genutzt.

Das Lern- und Studiengebäude (LSG) bietet Studierenden aller Fachrichtungen einen Ort, der unterschiedlichste Formen des Lernens möglich macht. Die zentrale Lage – es befindet sich direkt neben der Zentralmensa – sowie die hellen und ruhigen Arbeitsräume machen den Charme des innovativen Lern- und Studiengebäudes aus.

In 251 Arbeitsräumen verfügt das LSG über insgesamt 650 Arbeitsplätze, die jedem Anlass gerecht werden. Von Einzel- und Zweierräumen reicht die Vielfalt bis hin zu 12er-Gruppenräumen. Die Einzel- und Doppelarbeitsplätze verfügen oftmals über ein Whiteboard und viele Gruppenarbeitsplätze sind mit einem Smartboard ausgestattet. Ein Vortragsraum, ein Eltern-Kind-Bereich mit samstäglicher Kinderbetreuung sowie Pausen- und Ruheräume runden das Angebot ab.

Eine Reservierung der Räume ist online über den eCampus möglich. Dort finden Sie auch ein Anleitungsvideo zur Nutzung des LSGs.

www.lsg.uni-goettingen.de



6.3 Bibliotheken

Ein Teil der Universität Göttingen ist die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB), welche aus mehreren Bibliotheken besteht, die alle Literatur und andere Medien zur Verfügung stellen und grundsätzlich beim wissenschaftlichen Schreiben und Recherchieren unterstützen.

Die Zentralbibliothek am Platz der Göttinger Sieben ist die größte und bekannteste. Auf 22.000 Quadratmetern Hauptnutzfläche stellt die SUB vielfältige Services zur Verfügung. Dort gibt es Fachliteraturen, allgemeine Nachschlagewerke, elektronische Zeitschriften und vieles mehr. Diese Medien können ausgeliehen oder vor Ort genutzt werden. Informationen zur Nutzung einer Bibliothek, dem Grundriss oder Ansprechpersonen gibt es online auf den Websiten der SUB. Neben der Zentralbibliothek gibt es noch andere Standorte, z. B. die Bereichsbibliotheken Kulturwissenschaften und Wirtschafts- und Sozialwissenschaften oder die Bibliothek am Waldweg, die unter anderem für Lehramts-Studierende relevant ist. Besonders für neue Studierende bietet sich zu Beginn des Studiums eine Bibliotheksführung an, um einen Überblick zu bekommen und alle Bereiche der Bibliothek kennenzulernen. Auch eine Einführung in die Nutzung des Göttinger Universitätskatalogs (GUK) ist empfehlenswert. Eine Übersicht zu allen Kursen und Führungen der Bibliotheken gibt es auf den Webseiten der SUB: **https://www.sub.uni-goettingen.de/lernen-lehren/kurse-fuehrungen/**

In allen Bibliotheken gibt es Einzel- und Gruppenarbeitsplätze, WLAN, PCs für die Recherche und Multifunktionsgeräte zum Drucken, Kopieren und Scannen.

KONTAKT

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Zentralbibliothek
Platz der Göttinger Sieben 1,
+49 551 39-5231 (Tel.)
www.sub.uni-goettingen.de

Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften
Die Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften (BBK) vereint 22 Bibliotheken verschiedener Seminare und Institute der Philosophischen Fakultät, interdisziplinärer Zentren und der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen im Neubau des Kulturwissenschaftlichen Zentrums (KWZ).
Als Präsenzbibliothek mit ausleihbaren Beständen dient sie der Informations- und Literaturversorgung von Lehrenden und Studierenden in den Kulturwissenschaften. Zu allen in der Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften vertretenen Fächern gibt es online weiterführende Informationen und Ansprechpersonen. Die BBK beherbergt darüber hinaus auch die feministische Sammlung „Blaustrumpf“ und die Infothek mit Informationen zu Schlüsselkompetenzen und Berufsorientierung.

KONTAKT

Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften
Heinrich-Düker-Weg 14
+49 551 39-21250 (Tel.)
https://www.sub.uni-goettingen.de/standorte-raumangebote/standorte-mit-oeffnungszeiten/bereichsbibliothek-kulturwissenschaften/

Bibliotheken der Philosophischen Fakultät

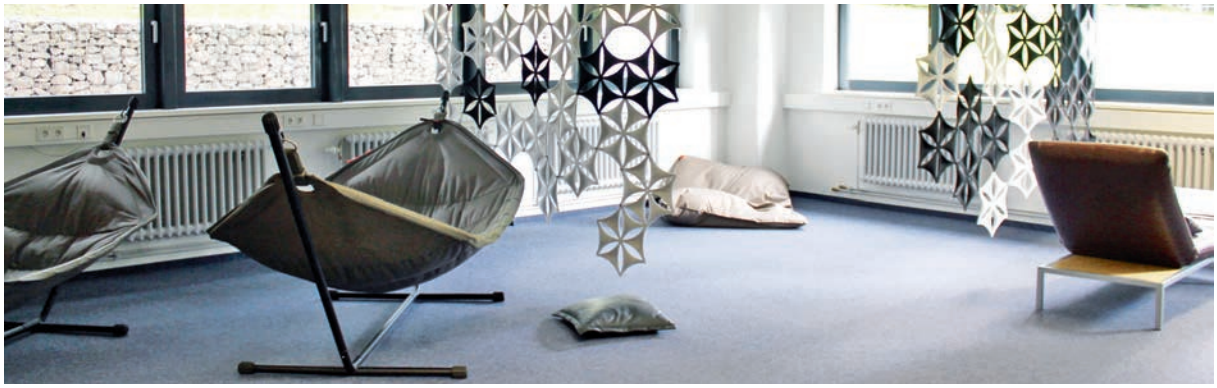
Neben den großen Bibliotheken der SUB gibt es in einigen Seminaren und Instituten der Philosophischen Fakultät zusätzlich eigene Bibliotheken, die ausgewählte Literatur des jeweiligen Faches beherbergen.

In folgenden Einrichtungen gibt es zusätzliche Bibliotheken:

Seminar für Deutsche Philologie (**https://www.uni-goettingen.de/de/bibliothek/17255.html**)
Seminar für Englische Philologie (**https://www.uni-goettingen.de/de/136054.html**)
Musikwissenschaftliches Seminar (**https://www.uni-goettingen.de/de/bibliothek/90596.html**)
Skandinavisches Seminar (**https://www.uni-goettingen.de/de/bibliothek/90596.html**)
Sprachwissenschaftliches Seminar (**https://www.uni-goettingen.de/de/bibliothek/199528.html**)
Seminar für Ur- und Frühgeschichte (**https://www.uni-goettingen.de/de/bibliothek/110975.html**)

6.4 Ruheraum im VG

Wenn Sie zwischen zwei Seminaren ein bisschen Erholung brauchen oder eine kurze Lernpause einlegen wollen, ist der Ruheraum im Untergeschoss des Verfügungsgebäudes für Sie der richtige Anlaufpunkt. Dort finden Sie einen Raum mit allem, was zum entspannten Abschalten nötig ist. Also schauen Sie doch mal vorbei!



6.5 Autonomicum

Kaffee trinken, Leute treffen, quatschen, lesen oder einfach in Ruhe sitzen – das Autonomicum ist ein selbstverwaltetes Café und ein Aufenthaltsraum auf dem Zentral-Campus.

Neben Kaffeemaschinen und Tee gibt es noch viel mehr: die Flyer- und Info-Ecke, eine Spielecke für Kinder, ein Bücherregal, einen Kühlschrank, Materialschränke, Computer, ein paar Spiele. Finanziert wird der Raum über eine Spendenbox. Der Raum wird von seinen Nutzer*innen selbst verwaltet und in wechselnden „Caregroups“ am Laufen gehalten. Jede*r kann den Raum nutzen und sich in die Gestaltung einbringen. Der Raum wird besonders auch abends für Treffen, Veranstaltungen und Plenen genutzt. Er ist die zentrale Verankerung emanzipatorischer Politik an der Uni. Es ist jedoch ein offener Raum, das heißt, dass Rücksicht auf andere genommen wird und er immer allen zugänglich ist. Es gibt dort keine „geschlossene Gesellschaft“. Nutzen und gestalten Sie den Raum mit, bringen Sie Ihre Ideen ein, denn davon lebt er! Der Raum ist im Erdgeschoss des Blauen Turms (vom ZHG aus gesehen nach dem Hausmeisterhäuschen gleich links hinter den Kopierern) zu finden.

6.6 Raum der Stille

Wer Ruhe und Entspannung sucht, sich sammeln, meditieren oder beten will, ist im Raum der Stille willkommen. Dieser Raum steht allen Universitätsangehörigen sowie Gästen offen und befindet sich auf dem Zentral-Campus im Erdgeschoss des Blauen Turms.

Der Raum der Stille kann auch für Veranstaltungen genutzt werden. Informationen über aktuelle Termine und die Möglichkeit, selbst Veranstaltungen anzumelden, finden sich neben anderen Hinweisen hier: **www.uni-goettingen.de/de/527015.html**

7 Freizeit

Um ein ausgeglichenes Leben zu führen, ist Abwechslung wichtig, sowohl körperlich als auch geistig. Für eine Stadt von der Größe Göttingens wird hier recht viel geboten, und auch die Universität wartet mit Einigem auf.

Auf dieser Webseite finden Sie einen Überblick:

www.uni-goettingen.de/wohnenundleben

7.1 UNIKINO

Die Universität Göttingen bietet Ihnen ein eigenes Kino. Das Unikino wird von Studierenden organisiert.

Es hat während des Semesters insbesondere neuere Filme im Angebot. Gelegentlich gibt es auch einen Film mit begleitendem Vortrag, mehrere Filme zur Auswahl per Abstimmung oder auch „Double-Features“. Das Kino wird von studentischen Arbeitsgemeinschaften betrieben und freut sich über jede Unterstützung. Wenn Sie also Lust haben, selber einmal Kino zu machen, können Sie sich einfach vor oder nach der Vorstellung bei den Betreiber*innen melden.

Die Vorstellungen finden im Hörsaal 011 des Zentralen Hörsaalgebäudes (ZHG) statt.

www.unifilm.de/studentenkinos/goettingen

7.2 Hochschulsport

Die zentrale Einrichtung für den allgemeinen Hochschulsport der Universität Göttingen ist eine der größten Sporteinrichtungen in Südniedersachsen und bietet nicht nur Studierenden und Angestellten der Universität, sondern auch Gästen ein umfangreiches Sportangebot in über 100 Sportarten. Mit dem FiZ, dem Fitness- und Gesundheitszentrum der Georg-August-Universität, besitzt der Hochschulsport darüber hinaus ein eigenes Fitnessstudio mit über 1400 qm Fläche und mehr als 20 Group-Fitness-Angeboten jede Woche. Für Studierende werden besonders günstige Bedingungen offeriert. In 14 unterschiedlichen Hallen sowie der eigenen Schwimmhalle kann Sport getrieben werden.

Ein umfangreiches Kursangebot bietet auch Anfänger*innen einen optimalen Einstieg. Eine direkte Anbindung wird durch den Stadtbus der GöVB gewährleistet, der direkt vor der Haustür des FiZ hält. Der Winter besticht durch die Angebote von Skireisen, und in den Sommermonaten lädt das Bootshaus der Universität (in Wilhelmshausen, ca. 35 km entfernt Richtung Kassel) zum Rudern und Paddeln auf der Fulda ein. Das RoXx-Kletterzentrum bietet 1300 qm Seilkletterfläche mit 11 bis 14 Meter hohen Wänden sowie 450 qm Boulderfläche auf drei Ebenen. Das komplette Sportangebot des Hochschulsports wird jedes Semester in der Zeitschrift „Seitenwechsel“ publiziert, die zwei Wochen vor dem Semesterbeginn in allen Instituten und Mensen ausliegt. Das aktuelle Sportprogramm gibt es direkt am Hochschulsport-Infopoint und natürlich auch im Internet unter:

KONTAKT

Hochschulsport Göttingen
Gutenbergstraße 60, 37075 Göttingen
www.hochschulsport.uni-goettingen.de
www.facebook.com/hochschulsportgoettingen

7.3 Theater im OP

Das Theater im OP (ThOP) ist die studentische Bühne der Georg-August-Universität. Seit 1984 wird in den altehrwürdigen Hallen eines ehemaligen Schauoperationssaals Theater gespielt. Ob Schauspiel, Regie, Dramaturgie, Maske, Beleuchtung, Bühnenbau oder Öffentlichkeitsarbeit – Studierende aller Fakultäten und Fachrichtungen haben hier die Möglichkeit, sich kreativ zu betätigen und sich in den unterschiedlichsten Bereichen der Theaterarbeit auszuprobieren. Daneben gibt es zahlreiche Lehrveranstaltungen, die für das BA-Studium angerechnet werden können.

Mit ganzjährigem Spielbetrieb, 10–12 eigenen Produktionen im Jahr und vielen weiteren Veranstaltungen (z. B. Gastspielen, Improtheater, Lesungen etc.) ist das ThOP ein etablierter Bestandteil der Göttinger Kulturszene.

Zu Beginn des Wintersemester gibt es einen Vorstellabend für Interessierte. Dann stellt das ThOP sich und seine Mitmachmöglichkeiten vor. Wer diesen Termin verpasst, kann aber jederzeit Kontakt mit dem ThOP-Büro aufnehmen oder einfach nach einer Vorstellung dableiben und mit den Mitwirkenden ins Gespräch kommen.

Mehr zum ThOP unter:
www.thop.uni-goettingen.de

KONTAKT

ThOP–Theater im OP
Tel. +49 (0) 551 39 22177
Email: thop@gwdg.de
Kartentelefon: +49 (0) 551 39 7077 (AB)
Käte-Hamburger-Weg 3, 37073 Göttingen

7.4 Unicante

Unicante ist der A-cappella-Chor des Studentenwerks. Für die Sommernachtskonzerte am Ende jedes Sommersemesters wird ein Repertoire an A-cappella-Versionen aktueller Lieder und Klassiker aus Pop und Rock einstudiert, jedes Jahr mit Schwerpunkt auf einem (zunächst geheimen) Thema.

Der Chor probt in der Vorlesungszeit regelmäßig in den Abendstunden. Wenn Sie Spaß am Singen haben, sollten Sie einfach in der ersten Probe im neuen Semester zum Schnuppern vorbeischauen und mitmachen oder den Infoabend besuchen (Termin wird online bekanntgegeben). Auf der Homepage finden Sie noch mehr Wissenswertes zu Terminen, zur Geschichte und zum Programm der letzten Jahre.

Einige Songs können Sie sich auch auf YouTube anhören.

www.unicante.org

7.5 UniRoyal

UniRoyal ist die Big Band des Studentenwerks. Sie bietet einen abwechslungsreichen Sound, bei dem sich Instrumental- und Gesangsstücke abwechseln – von Swing und Bebop über Funk und Latin Jazz ist alles dabei.

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.studentenwerk-goettingen.de/musik.html

7.6 Universitätschor und -orchester

Der Chor. Der Universitätschor hat ein abwechslungsreiches Programm, bestehend aus den gängigen klassisch-romantischen Oratorien sowie vereinzelt auch A-cappella-Repertoires und zeitgenössischen Werken. Eine Besonderheit bildet darüber hinaus die regelmäßige Aufführung von Kantaten J. S. Bachs im Rahmen von Gottesdiensten in der Universitätskirche.

Das Orchester. Das Universitätsorchester Göttingen besteht aus ca. 40-50 Musiker*innen aller Studienrichtungen. Sein Repertoire reicht von klassischen Sinfonien, Ouvertüren und Solo-Konzerten über Bach-Kantaten im Universitätsgottesdienst bis hin zu Chor-Orchester-Stücken, die gemeinsam mit dem Universitätschor erarbeitet werden. Innerhalb eines Semesters wird ein Konzertprogramm einstudiert, das zum Ende des Semesters zur Aufführung gebracht wird. Dazu kommen verschiedene Auftritte wie Sonderkonzerte in der Adventszeit oder offizielle Feierlichkeiten in der Aula, bei denen unter anderem auch Ensembles aus dem Orchester mitwirken.

Mitmachen. Ein Einstieg in den Chor oder das Orchester ist immer zu Beginn des Semesters möglich. Zu Semesterbeginn lädt das Orchester zu einer unverbindlichen Teilnahme an der ersten Probe ein. Anschließend gibt es einige Termine zu einem kurzen Vorsingen bzw. Vorspielen. Die Termine sind dem Probenkalender zu entnehmen, werden aber auch auf der Webseite rechtzeitig vor Semesterbeginn veröffentlicht: **unimusik-goettingen.de/index.php**

Neben netten Menschen gibt es auch für jedes Semester drei Credits, Probenwochenenden und ein gemütliches Zusammensein nach der Probe in geselliger Runde. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

7.7 Stilbrvch

Das Stilbrvch ist der Veranstaltungskeller der Studierendenschaft an der Uni Göttingen. Es bietet auf einer Veranstaltungsfläche von ca. 260 m^2 Raum für etwa 400 Personen. Dabei ist alles möglich: Von Partys über Konzerte bis hin zu Lesungen, Filmvorführungen und Theater. Der Eintritt ist geldbörsenfreundlich und die Getränkepreise sind es ebenso. Zu finden ist der Club auf dem Zentral-Campus, Rückseite des VG-Gebäudes – zwischen SUB und altem Botanischen Garten.

Termine unter: **www.stilbrvch.de**

7.8 Kulturticket

Alle Studierenden haben für einen Solidarzuschlag von 9,99 €, der in ihrem Semesterbeitrag enthalten ist, freien oder stark reduzierten Eintritt zu vielen verschiedenen Kulturangeboten der Stadt, z.B. kostenfreie Karten im Deutschen Theater.
https://asta.uni-goettingen.de/angebote/semestertickets/kultur-semesterticket/

8 Glossar

Liebe Studierende,
dieses Glossar soll vor allem neu eingeschriebenen Studierenden an der Philosophischen Fakultät helfen, sich im Studium zu orientieren, und schnell Informationen über die vielfältigen Angebote zu geben. Dementsprechend beschäftigen sich manche Punkte in erster Linie mit den für Sie als Neuimmatrikulierte wichtigen Aspekten. Das Glossar erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder rechtlich abschließende Verbindlichkeit, sondern dient der ersten Orientierung von neuen Studierenden. Die folgenden Inhalte sind auch auf der Homepage der Philosophischen Fakultät unter www.uni-goettingen.de/phil-glossar verfügbar. Dort finden Sie auch Links zu den verschiedenen Artikeln mit weiterführenden Informationen und Angeboten.

AStA

AStA steht für „Allgemeiner Studierendenausschuss". Er vertritt die Interessen der Studierenden, und seine Mitglieder werden jährlich von den Studierenden gewählt.Neben diversen Sprechstunden, einer kostenlosen Rechtsberatung und anderen Serviceleistungen erhalten Sie hier auch den internationalen Studentenausweis (ISIC) und im Notfall ein zinsloses Sofortdarlehen in der Höhe von 100 €. Außerdem werden vom AStA viele Veranstaltungen rund um Uni und Gesellschaft angeboten (siehe Kapitel 4.6).

Ausland

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, während des Studiums ins Ausland zu gehen. Die meisten Seminare bieten ein Austauschprogramm an (wie z. B. Erasmus+). Das Foyer International informiert über diverse Stipendien. Zudem besteht die Möglichkeit, als Assistent Teacher im Ausland an einer Schule Deutsch als Fremdsprache zu unterrichten. Auch Praktika können gefördert werden (siehe Kapitel 4.11).

Auslands-BAföG

Auslands-BAföG errechnet sich anders als das normale BAföG. Daher kann es sein, dass Sie eine Förderung erhalten, obwohl Sie eigentlich kein BAföG bekommen. Wer ins Ausland geht, sollte sich deshalb vorab beim Amt für Ausbildungsförderung in Göttingen informieren.

Bachelor

Mit dem Bachelor wird der erste berufsqualifizierende Abschluss erworben. An der Universität Göttingen können der „Bachelor of Arts" (B.A.) und der„Bachelor of Science" (B.Sc.) studiert werden. „Arts" steht für Sozial-, Sprach-, Kultur-, Informations- und Wirtschaftswissenschaften, „Science" für Architektur-, Natur-, Human-, Ingenieur- und (ebenfalls) Wirtschaftswissenschaften sowie (teilweise) Informatik. An der Philosophischen Fakultät wird der „Bachelor of Arts" erworben. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

Bachelorarbeit

Hierbei handelt es sich um die Abschlussarbeit des Bachelor-Studiums, welche ab einer bestimmten Anzahl an erworbenen Credits geschrieben werden darf. In manchen Fächern kommen weitere Voraussetzungen (z. B. bestimmte abgeleistete Module oder Prüfungen) hinzu. Bei Fragen helfen die Mitarbeiter*innen des für das Abschlussfach zuständigen Prüfungsamts. Wer die Bachelorarbeit schreiben möchte, muss einen entsprechenden Antrag im Prüfungsamt einreichen.

BAföG

Studieren kostet Geld. Für diejenigen, die sich das Studium nicht leisten könnten, etwa weil sie nicht ausreichend von ihren Eltern unterstützt werden können, gibt es BAföG. Wer in Göttingen studieren möchte, muss den Antrag beim Studentenwerk in Göttingen stellen (siehe Kapitel 4.3.1).

Barrierefreiheit

Barrierefreiheit bedeutet, dass alle Menschen, unabhängig von evtl. vorhandenen körperlichen Einschränkungen, Zugang zu Räumen und Gebäuden haben. Um die Barrierefreiheit zu gewährleisten, gibt es z. B. in vielen Gebäuden automatische Türöffner, Aufzüge oder Rampen. Zur Barrierefreiheit gehört auch, dass Studierende mit körperlichen Beeinträchtigungen Lernmaterialien ohne Einschränkungen nutzen können. Es gibt daher bspw. Computerarbeitsplätze für Studierende mit Sehbehinderung und eine Bibliotheksassistenz für Menschen mit Körperbehinderung. Des Weiteren bezieht sich Barrierefreiheit auf die Gestaltung und Durchführung von Veranstaltungen sowie auf Kommunikationsprozesse insgesamt. Maßnahmen zur Barrierefreiheit sind hier bspw. Simultanübersetzungen in Gebärdensprache, Livemitschriften und ausführliche Skripte für Menschen mit Hörschädigung oder Bildbeschreibungen und angepasste Aufbereitung der Materialien in Gestaltung und Format für Menschen mit Sehbehinderung (siehe Kapitel 4.9).

BBK

Diese Abkürzung steht für die Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften. Diese Bibliothek vereint 22 Bibliotheken vieler Seminare und Institute der Philosophischen Fakultät sowie interdisziplinärer Zentren. Darüber hinaus beherbergt sie auch die feministische Sammlung „Blaustrumpf“ und die Infothek mit Literatur zur Berufsorientierung. Sie ist im Neubau des Kulturwissenschaftlichen Zentrums ansässig (siehe Kapitel 6.3).

Berufsperspektiven

Schon im Studium sollten Sie an den späteren Berufsweg denken. In der virtuellen Orientierung zu Berufsperspektiven und Schlüsselkompetenzen finden Sie eine Übersicht möglicher Berufsfelder, Interviews ehemaliger Studierender und Ansprechpersonen an der Universität Göttingen (siehe Kapitel 3.12).

Bibliothek

Die Universität Göttingen besitzt viele Bibliotheken, von denen die SUB die größte und bekannteste ist. Das „KWZ“ (Kulturwissenschaftliches Zentrum) beherbergt ebenfalls eine große Bibliothek, die Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften (siehe „BBK“). Teilweise haben auch die einzelnen Seminare Bibliotheken (siehe Kapitel 6.3).

Blauer Turm (MZG)

Das Gebäude „Blauer Turm“ (MZG-Mehrzweckgebäude) ist an das Zentrale Hörsaalgebäude (ZHG) angegliedert. Den Namen erhielt es als Anspielung auf die bläulichen Fensterscheiben.

Blockseminar/ -veranstaltung

Sofern eine Veranstaltung oder ein Seminar als Blockseminar ausgeschrieben ist, werden alle Termine an wenigen Tagen zusammengefasst. Dabei wird dann beispielsweise eine ansonsten über das gesamte Semester stattfindende Lehrveranstaltung an einem einzelnen Wochenende angeboten.

Campus

Als Campus wird das zentrale Gelände der Universität bezeichnet. Auf dem zentralen Campus finden sich die Zentralmensa, das Studentenwerk, das Zentrale Hörsaalgebäude (ZHG), das Verfügungsgebäude (VG), die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek (SUB), das Juridicum, das Oeconomicum, das Theologicum und der Blaue Turm (MZG) sowie das Kulturwissenschaftliche Zentrum (KWZ). Hier finden viele Lehrveranstaltungen statt.

CIP-Pool

Der CIP-Pool ist ein zentraler Computerraum, in dem Studierende Rechner vorfinden, die sie mit ihrem Studierendenaccount nutzen können. Der CIP-Pool der Philosophischen Fakultät befindet sich im Kulturwissenschaftlichen Zentrum (KWZ) und besitzt 21 Computerarbeitsplätze (siehe Kapitel 3.8).

Credits

Ein Credit ist die Anerkennung für eine Arbeitsleistung (siehe Workload) von ca. 30 Stunden. Veranstaltungen und Leistungen werden gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) kreditiert, d. h., je nach (Zeit-)Aufwand werden Credits verteilt. Für ein Seminar und eine Vorlesung, welche als Modul mit 9 Credits ausgeschrieben sind, werden so beispielsweise 9 Credits = 9 x 30 Arbeitsstunden veranschlagt.

c.t./s.t.

Die Abkürzungen c.t./s.t. bedeuten ausgeschrieben „cum tempore“, also „mit Zeit“, und „sine tempore“, also „ohne Zeit“. s.t. heißt, dass Veranstaltungen zur vollen Stunde beginnen. c.t. bedeutet, dass 15 Minuten, die sogenannte „akademische Viertelstunde“ zur benannten Uhrzeit hinzugefügt werden. 10 Uhr c.t. bedeutet also 10:15 Uhr, während 14 Uhr s.t. aussagt, dass pünktlich um 14:00 Uhr begonnen wird. Sinn des c.t. ist es, den Studierenden genügend Zeit zu geben, von einer Veranstaltung zur nächsten zu gelangen.

Dekanat

Das Dekanat ist, ähnlich wie das Rathaus für die Stadt, die Verwaltungseinheit der Fakultät. Es setzt die Beschlüsse des Fakultätsrats um und muss sich diesem gegenüber verantworten. Die Dekanin oder der Dekan sitzt dem Dekanat vor und vertritt die Fakultät innerhalb der Universität. Näheres dazu bestimmt das Niedersächsische Hochschulgesetz (NHG). Im Dekanatsgebäude in der Humboldtallee 17, befinden sich auch das Gleichstellungsbüro, das Studiendekanat und das Prüfungsamt (siehe 2.2).

eCampus

Der eCampus ist die Internetplattform der Uni Göttingen, auf der mit einem Login alle wichtigen Portale (Stud.IP, FlexNow usw.) für Studierende verfügbar sind. Hier melden Sie sich zu Veranstaltungen und Prüfungen an, finden den Mensa-Speiseplan oder buchen sich einen Arbeitsraum im Lern- und Studiengebäude (LSG) (sieheKapitel 3.6).

Erasmus+

Erasmus+ steht für ein europäisches Austauschprogramm zwischen Universitäten, das Stipendien vergibt. Auch Praktika im Ausland können gefördert werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Studienberatung, den einzelnen Fächern/Seminaren sowie beim Team von Göttingen International.

Essay

Ein Essay ist eine Art kürzere Hausarbeit. Essays können bspw. eine Prüfungs(vor)leistung darstellen. Die Richtlinien eines Essays sind individuell und werden von den Dozierenden oder der Prüfungsordnung bestimmt. Zögern Sie nicht, Lehrende nach den formalen Bestimmungen zu fragen! Es gibt auch verschiedene Hilfsangebote, die Studierende beim Schreiben unterstützen, z. B. die des Internationalen Schreibzentrums.

Exmatrikulation

Wer die Uni Göttingen, z. B. nach erfolgreichem Abschluss oder wegen Wechsels an eine andere Universität verlässt, muss sich austragen oder auch aus der Universität „exmatrikulieren“ lassen. Weitere Informationen gibt es bei der Studienzentrale am Wilhelmsplatz.

Fach(studien)beratung

Neben den zentralen Beratungsangeboten und der Studienberatung der Fakultät im Studiendekanat bieten die einzelnen Fächer auch eine Fach(studien)beratung an. Bei inhaltlichen Fragen zum Fach finden Sie dort den/die richtige*n Ansprechpartner*in (Siehe Kapitel 2.2.2).

Fachsemester

Unter Fachsemester versteht man die Anzahl an Semestern, die man ein Fach studiert hat. Fachsemester unterscheiden sich von Hochschulsemestern insofern, als Hochschulsemester die Anzahl an Semestern beschreiben, die man an einer Hochschule immatrikuliert ist/war.

Fachwechsel

Vielleicht sind Sie mit Ihrem Studienfach nicht zufrieden? In dem Fall können Sie das Fach (im Zwei-Fächer-Bachelor beide Fächer oder nur ein Fach) wechseln. In jedem Fall sollten Sie dazu die Beratungsangebote des Studiendekanats wahrnehmen. Manchmal ist es möglich, bereits erbrachte Leistungen anrechnen zu lassen und in ein höheres Fachsemester einzusteigen. Dazu sollten Sie sich aber sehr gut informieren! Wenn Sie außerdem BAföG beziehen, sollten Sie unbedingt auch mit dem BAföG-Amt sprechen, weil unter Umständen bei einem Studienfachwechsel – vor allem in höheren Fachsemestern – kein weiterer Anspruch auf Förderung besteht.

Feiertage

Feiertage an der Uni sind, wie überall sonst auch, frei. Im Unterschied zur Schule gibt es allerdings keine Brückentage. Der Tag nach Christi Himmelfahrt ist also beispielsweise ein ganz normaler

Unitag. Zusätzlich zu den Semesterferien gibt es Weihnachtsferien, die kurz vor Weihnachten anfangen und in der ersten oder zweiten Januarwoche enden. Genauere Infos unter: **www.uni-goettingen.de/de/termine-und-fristen/47743.html**

FlexNow

In FlexNow melden Sie sich für Prüfungen wie Hausarbeiten, Klausuren oder mündliche Prüfungen an. Ohne die Eintragung in FlexNow dürfen Sie keine Prüfung ablegen. Bei Anmeldeproblemen hilft das Prüfungsamt weiter (siehe Kapitel 3.6).

Gleichstellung

An der Universität arbeiten zentrale und dezentrale Gleichstellungsbeauftragte. Sie beraten Sie z. B. bei Problemen wie sexualisierter Gewalt oder der Vereinbarkeit von Familie und Studium (siehe Kapitel 4.10).

Hausarbeit/Seminararbeit

Eine von Studierenden erstellte Prüfungsleistung, welche die Fähigkeit, wissenschaftlich zu arbeiten, fördert. Sie ist mit einer Facharbeit oder einem langen Aufsatz zu vergleichen. Die Dozierenden legen ein Abgabedatum fest und stehen vor und während der Bearbeitung beratend zur Seite. Hilfe gibt es z. B. auch beim Internationalen Schreibzentrum.

Hochschulsemester

Anzahl der Semester, in denen Sie an einer oder mehreren Hochschulen eingeschrieben sind oder waren.

Immatrikulation

Einschreibung an der Universität als Studierende*r.

Infothek

Die Infothek des Studiendekanats der Philosophischen Fakultät bietet einen gut sortierten Bestand mit Büchern zu den Themen Studienwahl, Studienorganisation, Schlüsselkompetenzen, Praktikum und Beruf an. Der Bestand der Infothek ist in der BBK im 1. OG zu finden.

Krankenversicherung

Wer studieren möchte, muss krankenversichert sein. Gesetzlich Versicherte reichen auf Anfrage der Universität deshalb eine Bestätigung ihrer Krankenversicherung ein. In der Regel sind Sie bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres über Ihre Eltern familienversichert. Danach müssen Sie sich selbst pflichtversichern – es gelten bestimmte einheitliche Beitragssätze. Infos dazu geben die Krankenkassen. Wer privat versichert ist, muss eine entsprechende Befreiung vorlegen.

Klausur

Eine Klausur ist eine schriftliche Prüfungsleistung am Ende der Vorlesungszeit, bzw. am Anfang der vorlesungsfreien Zeit.

KWZ

Das Kulturwissenschaftliche Zentrum ist ein Gebäude der Universität Göttingen. Viele Seminare der Philosophischen Fakultät sind hier zu finden, ebenso wie die Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften (BBK). Das Studentenwerk betreibt dort außerdem eine Cafeteria.

Leistungsnachweis

Ein Leistungsnachweis ist eine Übersicht über die bisher erbrachten Prüfungsleistungen. Leistungsnachweise benötigen Sie für viele Dinge, beispielsweise für die Masterbewerbung. Auch wer BAföG bezieht, muss in gewissen Abständen die im Studium erbrachten Leistungen nachweisen. Leistungsnachweise können Sie über Ihr FlexNow-Konto generieren.

LSG (Lern- und Studiengebäude)

Das Lern- und Studiengebäude (LSG) am Platz der Göttinger Sieben bietet für Studierende 650 Einzel- und Gruppenarbeitsplätze mit unterschiedlicher technischer Ausstattung. Ein Vortragsraum, ein Raum mit Lernboxen, ein Eltern-Kind-Bereich mit samstäglicher Kinderbetreuung, Pausen- und Ruheräume sowie offene Arbeitsplätze ergänzen das Angebot. Über den eCampus können Studierende mit der Funktion „LSG-Belegungssystem“ den gewünschten Raum mit individuellem Zeitrahmen buchen.

M.A.

Das Kürzel M.A. hinter dem Namen einer Person steht für den akademischen Grad Magistra/Magister Artium, bzw. Master of Arts. Es bezeichnet also den erfolgreichen Abschluss eines Magister- oder Master-Studiums.

Master

Verschiedene Bachelorstudiengänge können als Qualifikation für einen Masterstudiengang dienen. Sie legen sich mit Beginn des Bachelors also noch nicht auf einen Masterstudiengang fest. Lehramtsstudierende können sich beispielsweise nach dem Bachelor umorientieren und einen fachwissenschaftlichen Master wählen. Wie im Bachelor existiert auch hier die Unterteilung in „of Arts" und „of Science" sowie zusätzlich „of Education" für die Lehramtsstudierenden. An der Philosophischen Fakultät wird der Master of Arts erworben.

Masterarbeit

Abschlussarbeit des Master-Studiums, welche ab einer bestimmten Anzahl an erworbenen Credits geschrieben werden kann. In manchen Fächern kommen weitere Voraussetzungen (z. B. bestimmte abgeleistete Module oder Prüfungen) hinzu. Wer seine Masterarbeit schreiben möchte, muss einen entsprechenden Antrag im zuständigen Prüfungsamt einreichen.

Master-Bewerbungsportal

Wer ein Master-Studium an der Philosophischen Fakultät anstrebt, kann sich in wenigen Schritten über das Master-Bewerbungsportal bewerben. Für jedes Semester gibt es bestimmte Bewerbungszeiträume. Es werden folgende Bewerbungsunterlagen (PDF- oder JPG-Format) benötigt: Lebenslauf, B.A.-Transcript of Records bzw. vorläufige Notenübersicht, B.A.-Zeugnis, ggf. ein Exposé zur Studienmotivation. Bei internationalen Bewerber*innen: Nachweis über Deutschkenntnisse sowie ggf. weitere Sprachnachweise (abhängig vom Studiengang). Am Ende der Online-Bewerbung wird eine digitale Bewerbungsmappe erstellt, die unterschrieben werden muss. Die unterschriebene Bewerbungsmappe muss zusammen mit den beglaubigten Kopien der universitären Zeugnisse digital an die Master-Koordination geschickt werden. Weitere Informationen unter: **http://www.uni-goettingen.de/phil-masterbewerbung**

Matrikelnummer

Wer sich zum Studium einschreibt, erhält eine Matrikelnummer. Damit ist man an der Universität eindeutig identifizierbar. Unter dieser Nummer können Sie sich z. B. in FlexNow für Klausuren anmelden oder erhalten anonymisierte Ergebnisse. Die Nummer finden Sie auch auf dem Studienausweis.

Mensa

Die Uni Göttingen verfügt über mehrere Mensen, in denen das Studentenwerk günstige Mahlzeiten anbietet. Zur unkomplizierten Bezahlung werten Sie den Studierendenausweis an einem der Automaten mit Geld auf (bar oder mittels EC-Karte).

MensaKidsCard

Studierende Eltern können für ihre bis zu 14 Jahre alten Kinder beim Studentenwerk die MensaKidsCard beantragen. Damit kann der Nachwuchs in Begleitung eines studierenden Elternteils kostenlos in der Mensa essen.

Mentoring

Beim Mentoring werden Studierende auf vielfältige Weise im Studium begleitet und unterstützt. Dies kann beispielsweise regelmäßige Betreuung durch andere Studierende oder durch Lehrende, aber auch ein Gruppenangebot sein. Für Studierende, die als Erste in ihrer Familie studieren, lohnt sich ein Blick auf das *move***Mento**-Programm (siehe Kapitel 3.14).

Modul

Ein Modul ist eine inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheit, die aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen zu einem Teilgebiet eines Studienfachs besteht und die durch das Bestehen der entsprechenden Modulprüfung erfolgreich abgeschlossen wird. Ein Modul erstreckt sich zumeist über ein oder zwei Semester und setzt sich z. B. aus einer Vorlesung und einem Seminar oder einem Seminar und einer Übung zusammen.

Modulverzeichnis

Im Modulverzeichnis finden Sie unter der Angabe „Übersicht nach Modulgruppen" das Kerncurriculum des jeweiligen Fachs. Das Kerncurriculum definiert die Module, die Sie absolvieren müssen, um Ihre Fächer mit je 66 C abzuschließen.

Nachrückverfahren

Manche Bewerber*innen erhalten einen Studienplatz an der Uni Göttingen, nehmen diesen aber nicht an. Dieser Platz wird dann an Bewerber*innen vergeben, die vorher nicht berücksichtigt wer-

den konnten. Diese Personen nennt man „Nachrückende“.

Nachteilsausgleich

Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung haben das Recht, in Bezug auf die Gestaltung des Studiums oder das Absolvieren von Prüfungen einen sogenannten „Nachteilsausgleich“ zu beantragen. Dieser kann, je nach Beeinträchtigung, z. B. in einer Verlängerung der Bearbeitungszeit oder einer alternativen Prüfungsform (z. B. Referat statt Hausarbeit) bestehen. Ein Nachteilsausgleich dient nicht dazu, Vorteile zu schaffen, sondern Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung dieselben Chancen zum Bestehen einer Prüfungsleistung zu ermöglichen wie ihren Kommiliton*innen. Ein Nachteilsausgleich kann in einfachen Fällen individuell mit den Lehrpersonen abgesprochen werden. In der Regel ist er aber offiziell über das Prüfungsamt bei der Prüfungskommission der Fakultät zu beantragen. Zu Vorgehen und Antragstellung berät die Diversitybeauftragte der Universität (siehe Kapitel 4.8).

NC – Numerus Clausus

Der Numerus Clausus bezeichnet – in zulassungsbeschränkten Studiengängen – die Anzahl der zu vergebenden Studienplätze. Der NC ist nicht mit Zulassungskriterien für bestimmte Studienfächer/-gänge zu verwechseln, jedoch wird umgangssprachlich darunter auch die Abiturnote verstanden, die die/der gerade noch zugelassene Bewerber*in vorzuweisen hatte.

OEC

Das Oeconomicum ist das Gebäude der Wirtschafts-und Sozialwissenschaften und liegt am Campus zwischen dem Theologicum (Theo) und dem Studentenwerk/dem Zentralen Hörsaalgebäude (ZHG) am Platz der Göttinger Sieben. Es enthält die BBWiSo (Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) sowie zahlreiche Seminarräume.

O(rientierungs)-Phase

Die Einführungstage der Fakultäten und der Fächer heißen in Göttingen O-Phase. Hier werden den neuen Studierenden die Grundlagen des Studiums und Unilebens vermittelt, es wird ihnen beim Erstellen von Stundenplänen Hilfestellung gegeben und es werden mit Ihnen Campustouren durchgeführt. Das Programm wird vom Studiendekanat der Philosophischen Fakultät organisiert und u. a. von den Fächern/Seminaren gestaltet.

OPAC

OPAC ist die Abkürzung für „Online Public Access Catalogue“. Dahinter verbirgt sich die Möglichkeit, die Bibliothekskataloge von vielen verschiedenen Bibliotheken der Universität online zu durchsuchen. Es werden regelmäßige Schulungen zur Recherche von Literatur angeboten, z. B. in der SUB: **opac.sub.uni-goettingen.de**

Professionalisierungsbereich

Neben dem Fachstudium gibt es in den B.A.- Studiengängen auch den Professionalisierungsbereich, bestehend aus Optionalbereich und Schlüsselkompetenzen. In diesem Bereich können Sie z. B. auf den späteren Beruf ausgerichtete Module belegen. Für Lehramtsstudierende sind dies beispielsweise Veranstaltungen der Pädagogik. Um bei der Ausgestaltung des Professionalisierungsbereichs die passenden Module zu wählen, kann auch ein Gespräch in der Studienberatung weiterhelfen.

Proseminar

Dieser Begriff bezeichnet Einführungsseminare, die neben den Grundlagen für das spätere Studium im Fach auch auf das wissenschaftliche Arbeiten (z. B. das Recherchieren, Zitieren, Schreiben von Essays und Hausarbeiten, Halten von Referaten usw.) vorbereiten.

Prüfungsamt

Das Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät ist zuständig für sämtliche Anfragen rund um das Prüfungswesen. Es sorgt z. B. für die Freischaltung der Prüfungstermine und berät bei FlexNow-Anmeldeproblemen. Darüber hinaus betreut es die Abschlussverfahren und die Zeugniserstellung. Insbesondere Fragen zu FlexNow, zu Fristen und Prüfungsmodalitäten sollten stets mit den für das jeweilige Fach zuständigen Sachbearbeiter*innen im Prü-

fungsamt geklärt werden (siehe Kapitel 2.2.3).

Prüfungs- und Studienordnung

In den fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungs- und Studienordnung sind u. a. Inhalte, Anforderungen, Zeitpunkt der Prüfung und der Verlauf des Studiums geregelt. Die aktuellen Ordnungen der einzelnen Fächer finden Sie in der Fächerliste Studienfächer von A bis Z.

Prüfungs(vor)leistung

Eine Prüfungsleistung ist notwendig, um eine Lehrveranstaltung oder ein Modul abzuschließen. Diese kann z. B. eine Klausur, eine Hausarbeit oder ein Referat sein. Eine Prüfungsvorleistung ist z. B. die regelmäßige Teilnahme an einem Seminar oder eine Aufgabe, die Sie im Semester erledigen müssen, um zur späteren Prüfung zugelassen zu werden. Dies können bspw. kursbegleitende Essays, Referate, Lerntagebücher oder Lesekommentare sein.

Referat

Ein Referat ist ein wissenschaftlicher Vortrag zu einem bestimmten Thema. Studierende tragen hier alleine oder in Gruppen aufbereitete Inhalte, bzw. Ergebnisse der eigenen Recherche in einer Lehrveranstaltung vor. Danach wird oft noch mit den anderen Studierenden über das dargelegte Thema diskutiert. Dazu wird meist ein Handout erwartet. Ein Referat oder die schriftliche Ausarbeitung eines Referates kann auch eine Prüfungs(vor)leistung sein.

Regelstudienzeit

Dies ist die Zeit, in der ein Fach laut Prüfungsordnung im Regelfall zu Ende studiert wird. Für ein Bachelor-Studium sind dies sechs Semester, für ein Master-Studium vier Semester. Bei Festlegung der Regelstudienzeit verpflichtet sich die Universität, die Studiengänge so zu strukturieren, dass diese auch tatsächlich in dieser Zeit studierbar sind. Durch verschiedene Umstände kann diese Regelstudienzeit überschritten werden, dabei können ab einer gewissen Dauer Langzeitstudiengebühren anfallen und der BAföG-Anspruch kann verfallen.

Semesterbeitrag

Der Semesterbeitrag umfasst Sozialbeiträge für das Studentenwerk und den AStA. Eine genaue Aufschlüsselung finden Sie auf der Homepage der Universität. Unter anderem werden hiervon das Semesterticket und das Kulturticket finanziert. In besonderen Härtefällen können Sie den Beitrag für das Semesterticket zurückerstattet bekommen (siehe Homepage des AStA).

Semesterticket

Das Semesterticket ist auf dem Studienausweis aufgedruckt. Hiermit können Sie bestimmte Züge in Niedersachsen und Umgebung nutzen und die Stadtbusse innerhalb Göttingens, sowie nach Bovenden und Rosdorf.

Semesterferien

Die vorlesungsfreie Zeit wird allgemein auch „Semesterferien“ genannt. In dieser Zeit finden zum größten Teil keine Lehrveranstaltungen statt. Die Studierenden arbeiten jedoch eigenständig an Haus- oder Abschlussarbeiten, machen Praktika, gehen ins Ausland oder bereiten das nächste Semester vor.

Semesterwochenstunden (SWS)

Die Semesterwochenstunden sind die Zeit, die Sie pro Woche in Lehrveranstaltungen verbringen (1 SWS = 45 Minuten).

Seminar

Als „Seminar“ wird einerseits eine Lehrveranstaltung (also z. B. ein Kurs) bezeichnet, anderseits steht der Begriff auch für ein Institut. So gibt es beispielsweise das „Seminar für Deutsche Philologie“.

Stipendium

Stipendien werden von unterschiedlichen Einrichtungen vergeben. Art und Umfang dieser Studienförderungen sind vielfältig, die Auswahl der Stipendiat*innen erfolgt nach speziellen Kriterien (siehe Kapitel 4.3.2).

Studentenwerk

Das Studentenwerk kümmert sich um soziale Belange der Studierenden. Hier wird nicht nur das BAföG verwaltet, sondern es werden u. a. auch Wohnheimplätze, Kindertageseinrichtun-

gen, die Psychosoziale Beratung und die Mensen organisiert.

Studentische Hilfskraft

Um Lehrende (z. B. als Tutor*in) in ihren Aufgaben zu unterstützen, beschäftigt die Universität Studierende als studentische Hilfskräfte. Studentische Hilfskräfte können grundsätzlich alle Studierenden werden, die die Anforderungen erfüllen. Achten Sie auf Aushänge in Seminaren oder sprechen Sie Ihre Lehrenden an.

Studienausweis

Der Studienausweis bietet neben der Identifizierung auch viele andere Funktionen, u. a. können Sie damit in Mensen bargeldlos zahlen, drucken und kopieren sowie in Bibliotheken Bücher ausleihen. Ferner dient er als Semesterticket.

Studiendekanat

Das Studiendekanat nimmt an der Fakultät alle Aufgaben wahr, die Studium und Lehre betreffen. Es ist die zentrale Anlaufstelle für Studierende und Mitarbeiter*innen der Fakultät. Ein*e Studiendekan*in leitet das Studiendekanat und ist verantwortlich für die Sicherstellung des Lehrangebots und der Studienberatung sowie für die Durchführung der Prüfungen an der Fakultät. Zum Studiendekanat gehören unter anderem die Studienberatung, das Prüfungsamt und die Studienkoordination.

Studienkredit

Ein Studienkredit bietet Studierenden die Möglichkeit, das Studium zu finanzieren. Eine Übersicht über Studienkredite bietet das Studentenwerk (siehe Kapitel 4.3.1).

Studieren mit Kind

Studium und Kinder unter einen Hut zu bringen, stellt Studierende vor besondere Herausforderungen. Das Studentenwerk bietet dazu besondere Angebote der Betreuung, um dies zu erleichtern (siehe Kapitel 4.7).

Stud.IP

Stud.IP ist eine Plattform der Uni für Lehrveranstaltungen. Die Anmeldedaten erhalten Sie bei Abholung des Studienausweises (Chipkarte). Viele Lehrende nutzen Stud.IP z. B. für die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und um sich mit den Studierenden in ihren Veranstaltungen zu vernetzen und Infomaterial bereitzustellen. Die Anmeldung in Stud.IP ersetzt nicht die Prüfungsanmeldung in FlexNow.

Stundenplan

Auch an der Uni müssen sich Studierende einen Stundenplan für das Semester erstellen. Dieser wird allerdings eigenständig und individuell zusammengestellt. Zu Beginn des Studiums wird Studierenden, z. B. in der O-Phase, bei der Erstellung des Stundenplans geholfen. Auch die Studienberatung des Studiendekanats der Philosophischen Fakultät hilft hierbei (siehe Kapitel 3.3).

SUB

Die fakultätsübergreifende Bibliothek am Campus. SUB steht für „Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen“.

Theologicum („Theo“)

Das Gebäude der Theologie/Religionswissenschaft am Campus befindet sich gegenüber dem Haupteingang der SUB am Platz der Göttinger Sieben. In dem Gebäude gibt es eine Bibliothek, zudem finden dort auch Veranstaltungen von anderen Fächern/Instituten statt.

Tutorium

Ein Tutorium ist eine zusätzlich zu Seminaren oder Vorlesungen angebotene Veranstaltung, in der teils vertiefend, teils wiederholend gearbeitet wird. Tutorien können verpflichtend oder freiwillig sein und werden in der Regel von Studierenden aus höheren Semestern betreut.

UniVZ

Online-basiertes Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen, Lehrpersonen, Räume, Modulzuordnungen, Prüfungstermine und Verwaltungsmitarbeiter*innen der Universität.

Verfügungsgebäude (VG)

Ein Gebäude am Campus, welches mit der SUB und dem Juridicum ein Dreieck bildet. Dort gibt es unter anderem Seminarräume, einen Ruheraum und einen Gruppenarbeitsraum.

Vorlesung
Im Gegensatz zu Seminaren, in denen aktive Mitarbeit normalerweise erwünscht ist, wird in Vorlesungen selten diskutiert. Hier haben die Dozierenden den höchsten Redeanteil und präsentieren wissenschaftliche Themen, während die Studierenden zuhören und mitschreiben.

Wahlpflicht
Neben Pflichtmodulen müssen in der Regel auch Wahlpflichtmodule absolviert werden. Dies bedeutet, dass aus einem in der Prüfungs- und Studienordnung vorgegebenen Modulangebot eine bestimmte Anzahl an Modulen zu belegen ist. Die Auswahl, bleibt der/dem Studierenden überlassen.

Wartesemester
Wer nach dem Abitur nicht gleich mit dem Studium anfängt, sammelt ggf. Wartesemester. Diese erleichtern den späteren Studieneinstieg, wenn z. B. bei zulassungsbeschränkten Studiengängen nach Abiturnote und Wartezeitqoute ausgewählt wird.

Wohnen
Wer in Göttingen studiert, möchte oftmals auch in Göttingen wohnen. Das Studentenwerk bietet viele Angebote zum günstigen Wohnen in Wohnheimen an (siehe Kapitel 4.2).

Wohnheim
Das Studentenwerk bietet Wohnraum in Studierendenwohnheimen an, möglich ist das gemeinschaftliche Wohnen in WGs sowie in Einzelappartements. Diese gibt es in Göttingen zu unterschiedlichen Preisen in unterschiedlichen Lagen.

Workload
Der Workload bezeichnet die Zeit, die für den Erwerb eines Credits notwendig ist. Für einen Credit sind dies ca. 30 Stunden. Der Workload pro Semester bezeichnet also die Zeit, die für alle in einem Semester veranschlagten Credits notwendig ist, bei 30 Credits also 30 x 30 = 900 Stunden. Diese setzen sich aus der Präsenzzeit (d. h. der Zeit, die Studierende z. B. in einem Seminar anwesend sein müssen) sowie allen weiteren aufgebrachten Studienzeiten (z. B. Selbstlernzeit zu Hause oder in der Bibliothek) zusammen.

YLAB
Das geisteswissenschaftliche Schülerlabor YLAB ermöglicht es Schüler*innen, geistes- und kulturwissenschaftliche Fächer näher kennenzulernen. Es richtet sich jedoch auch an Studierende, indem es z. B. Lehramtsstudierenden die Möglichkeit gibt, Unterrichtskonzepte auszuprobieren. Zugleich können praktizierende wie angehende Lehrkräfte hier ein vielfältiges didaktisches Angebot zur Aus- und Weiterbildung nutzen.

ZHG
Das Zentrale Hörsaalgebäude liegt am Campus und schließt an die Zentralmensa und das Studentenwerk an. Hier finden viele Vorlesungen und Seminare statt.

1

Nikolausberger Weg 15

- Kunstgeschichtliches Seminar
- Seminar für Ur- und Frühgeschichte
- Archäologisches Institut und Sammlung der Gipsabgüsse
- Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte

2

Platz der Göttinger Sieben 5
(Blauer Turm)

- Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
- Wirtschaftspädagogik

3a

Heinrich-Düker-Weg 12

- Internationales Schreibzentrum
- Interkulturelles Kompetenzzentrum

3b

Heinrich-Düker-Weg 14
(Kulturwissenschaftliches Zentrum)

- Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften (BKK) mit Learning Resources Center (LRC)
- Centre for Modern East Asian Studies (CeMEAS)
- CIP-Pool der Philosophischen Fakultät
- Seminar für Ägyptologie und Koptologie
- Seminar für Altorientalistik
- Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft
- Finnisch-Ugrisches Seminar
- Seminar für Iranistik
- Institut für Historische Landesforschung
- Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie
- Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte mit dem Diplomatischen Apparat
- Ostasiatisches Seminar
- Seminar für Turkologie und Zentralasienkunde
- Zentrum für Theorie und Methodik der Kulturwissenschaften

4

Käte-Hamburger-Weg 3
(Jacob-Grimm-Haus)

- Seminar für Deutsche Philologie
- Seminar für Englische Philologie
- Skandinavisches Seminar
- Sprachwissenschaftliches Seminar
- Theater im OP (ThOP)

5

Käte-Hamburger-Weg 6

- Lektorat Deutsch als Fremdsprache
- Seminar für Deutsche Philologie, Abteilung Interkulturelle Germanistik

6

Platz der Göttinger Sieben 1 (SUB)

- Staats- und Universitätsbibliothek (SUB)

7

Humboldtallee 17

- Dekanat, Studiendekanat (inkl. Studienberatung und Prüfungsamt)
- Gleichstellungsbüro der Philosophischen Fakultät
- Zentrum für Mittelalter- und Frühneuzeitforschung (ZMF)

8

Humboldtallee 19

- Abteilung für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit
- Seminar für Klassische Philologie
- Philosophisches Seminar
- Seminar für Romanische Philologie
- Seminar für Slavische Philologie

9

Humboldtallee 21

- Althistorisches Seminar

10

Waldweg 26

- Bibliothek im Waldweg
- Centre for Modern Indian Studies (CeMIS)
- Didaktik der Geschichte
- Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur
- Seminar für Indologie und Tibetologie
- Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB)
- Zentrum für empirische Unterrichts- und Schulforschung (ZeUS)

11

Humboldtallee 32

- Seminar für Deutsche Philologie, Abteilung Komparatistik

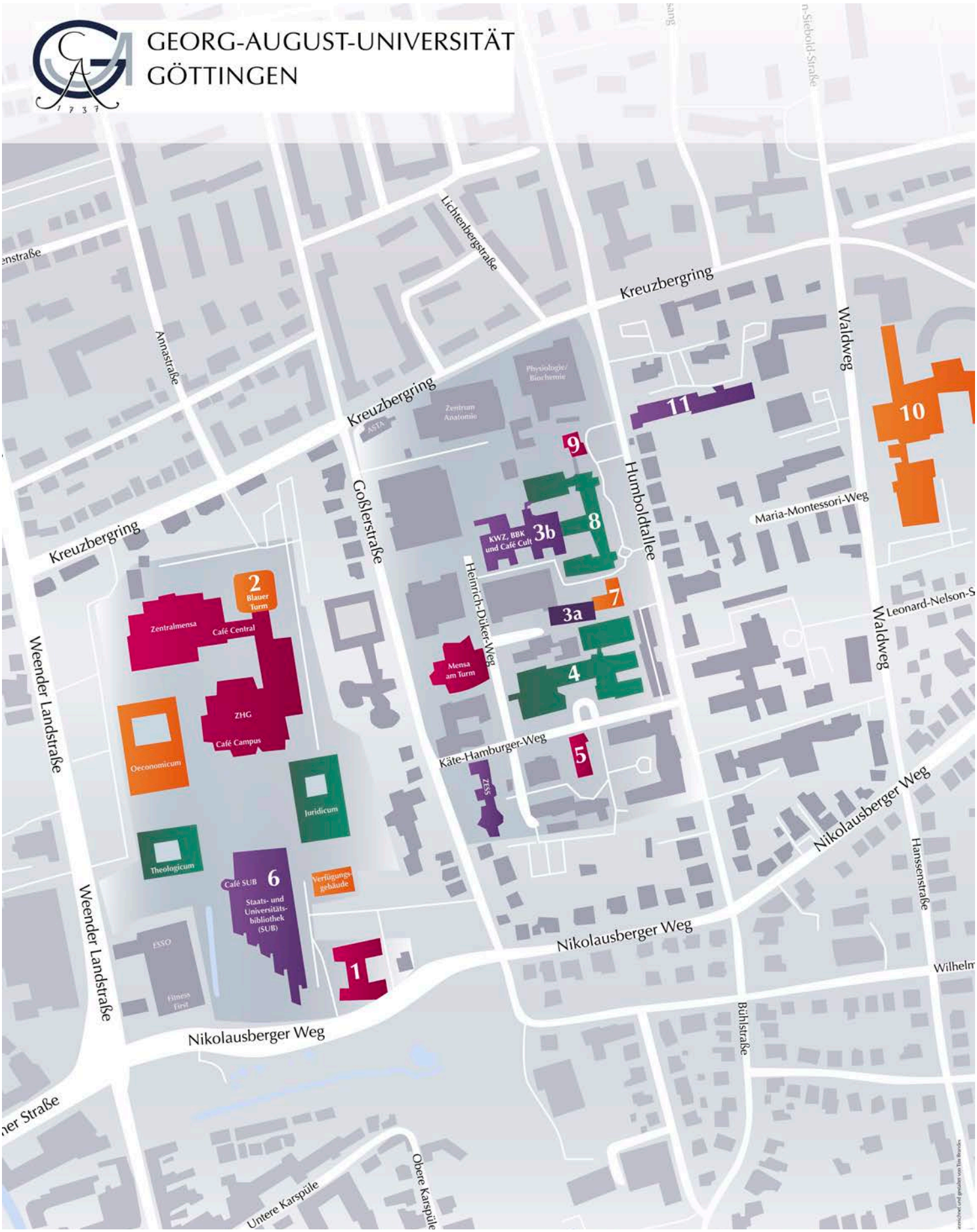
Nicht im Kartenausschnitt verzeichnet:

Kurze Geismarstraße 1

- Musikwissenschaftliches Seminar

Papendiek 16
(Heyne-Haus)

- Digital Humanities


GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN
1737
Lichtenbergstraße
Kreuzbergring
Annastraße
Kreuzbergring
Waldweg
Physiologie/
Biochemie
Zentrum
Anatomie
ASTA
11
10
9
Goßlerstraße
Humboldtallee
Maria-Montessori-Weg
KWZ, BBK
und Café Cult
3b
8
Kreuzbergring
Heinrich-Düker-Weg
7
3a
2
Blauer
Turm
Zentralmensa
Café Central
Leonard-Nelson-S
Weender Landstraße
Mensa
am Turm
4
ZHG
Café Campus
Oeconomicum
Käte-Hamburger-Weg
5
ZESS
Juridicum
Nikolausberger Weg
Hanssenstraße
Theologicum
Café SUB
6
Staats- und
Universitäts-
bibliothek
(SUB)
Verfügungs-
gebäude
Weender Landstraße
ESSO
Fitness
First
1
Nikolausberger Weg
Wilhelm
Bühlstraße
Obere Karspüle
Untere Karspüle

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT